

DENKMÄLER LEBEN 8 ERLEBNISROUTEN

www.livingmonuments.eu

Schloss Rosenberg (Foto: Franz Pflüeg)

Interreg



EUROPÄISCHE
UNION

Österreich-Tschechische Republik

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION

denkmäler leben
památky žijí



INHALTSVERZEICHNIS

ADELSGESCHLECHTER	2
DIE ROSENBERGER	6
GASTRONOMIE	10
NERVENKITZEL	16
WELLNESS	22
RADROUTE LAINSITZ	30
RADROUTE SÁZAVA	36
RADROUTE THAYA	40
ORTSVERZEICHNIS	48
KARTE	64

Verwendete Symbole



Stadtmauer



Kloster



Schloss



Burg

→ **49** mehr Infos auf Seite...

D4 Koordinaten auf S. 64

ADELSGESCHLECHTER




Zvíkov



Světlá nad Sázavou


Besuchen Sie nicht nur Sehenswürdigkeiten, sondern lernen Sie auch etwas über die ansässigen böhmischen und österreichischen Adelsgeschlechter. Alle Sehenswürdigkeiten (auch im Internet zu finden) sind öffentlich zugänglich, bieten attraktive Führungen und sind somit auch für Familien mit Kindern interessant. Die Führungen konzentrieren sich auf die Geschichte des jeweiligen Adelsgeschlechts und werden Ihnen das damalige Leben in der jeweiligen Burg, auf dem Schloss oder im Kloster vorstellen. Attraktive Ausflugsziele finden Sie auch in der Nähe der genannten Denkmäler, dort gibt es auch Unterkünfte und Möglichkeiten der Verpflegung.

BURG ZVÍKOV

 → 17, 53

Sollten Sie nur Zeit für eine Burg haben, wäre Zvíkov sicherlich die beste Wahl, denn sie ist die „Königin der tschechischen Burgen“, wie sie der Historiker August Sedláček sie einst nannte. Gleichzeitig ist sie auch die **Burg der tschechischen Könige: Přemysl Ottokar II.** begann mit ihrem Bau und nachfolgende Herrscher setzten sein Werk fort. Das Beste ist, dass Sie **Zvíkov das ganze Jahr über besuchen können.** Nachdem Sie das Eingangstor „Písecká brána“ passiert haben, können Sie zur Besichtigung des **Königspalastes** und des **Buckelquaderturms** (auch als **Markomannenturm** bekannt) aufbrechen oder die Ausstellung archäologischer Funde besuchen. In den Ferien findet hier der **Theatersommer von Zvíkov** statt. Familien können eine **Schiffahrt** auf dem Orlik-Stausee unternehmen oder das nahe gelegene **Sportareal** von Zvíkovské Podhradí besuchen.

SCHLOSS SVĚTLÁ NAD SÁZAVOU

 → 39, 55

Das Schloss, das vor allem mit den Adelsgeschlechtern **Czernin, Kolowrat-Krakovský** und seit 1821 auch mit **Salm-Reifferscheidt** verknüpft ist, dank welchen es sein heutiges Aussehen erhielt, bietet nicht nur Besichtigung von Kunstgegenständen an, wie z. B. die Ausstellung von **historischem Glas, Uhren, Gemälden und Skulpturen** – hier denkt man auch an die Kinder. Für sie sind das modernisierte **Kinderkönigreich** (Besichtigungsrundgang mit jährlich aktualisierter **Modell-Ausstellung** von Autos, Burgen, Schlössern, mit Dioramen und einer **Puppensammlung**) und der **Märchenrundgang** „Na Sázavě“ (An der Sasau) bestimmt. Sehr beliebt ist der neue **Escape Room** im Stil antiker griechischer Mythologie. Er ist zwar für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren gedacht und doch ein Spaß für die ganze Familie. Das Schloss ist von einem 18 Hektar großen **Englischen Landschaftspark** umgeben.



Žďár nad Sázavou



Velké Meziříčí



SCHLOSS ŽĎÁR NAD SÁZAVOU

→ 38, 56

Für gewöhnlich sind Burgen und Schlösser montags geschlossen und können nicht besichtigt werden. Das trifft nicht auf das Schloss Žďár nad Sázavou zu: Das ganze Jahr über können Sie von Montag bis Sonntag nicht nur das **Schloss** besichtigen, sondern auch verschiedene thematische **Ausstellungen** besuchen und an **kommentierten Führungen** teilnehmen, wie beispielsweise „Auf den Spuren Santinis“ oder „Die Geschichte des Klosters Žďár“. Verpassen Sie nicht das **Museum der neuen Generation**, das Sie in Form einer multimedialen Erlebnisausstellung durch die Geschichte des ehemaligen Zisterzienserklosters und Schlosses führt, das sich jetzt wieder im Besitz der **Familie Kinský** befindet. Und wenn Sie wollen, können Sie sogar über Nacht bleiben und in einem der stilvoll eingerichteten (Doppel-) Zimmer im Barockturm **übernachten**.

SCHLOSS VELKÉ MEZIŘÍČÍ

→ 56

Velké Meziříčí liegt an der Europastraße Nummer 50. Vielleicht finden Sie auch deshalb im **Schloss** das **Museum Velké Meziříčí** mit der Ausstellung über den **Ausbau der Straßen** von mittelalterlichen Stadtwegen, über die zu Zeiten Maria Theresias angelegte neue Kaiserstraße bis hin zu den heutigen Autobahnen und Schnellstraßen. Kinder können hier eine Brücke aus Bausteinen bauen. Das Schloss ist mit den Adelsgeschlechtern **Lichtenstein** und **Lobkowitz** verbunden, und natürlich können Sie es auch besuchen und dabei den **Sarajevo-Salon**, den **Orientalischen Salon** oder den **Tanzsaal** mit dem Trauerschmuck von Maria Theresia besichtigen. Eine Kuriosität (wenn auch keine besonders erheiternde) ist das Taschentuch mit dem Blut des habsburgischen Thronfolgers **Franz Ferdinand von Österreich-Este**.

SCHLOSS JAROMĚŘICE NAD ROKYTNOU

→ 58

Obwohl das Barock seinen Ursprung in Italien hat, muss man nicht in den Süden reisen, um eines der monumentalsten Denkmäler dieses Stils in Europa zu besichtigen. In Jaroměřice nad Rokytou (Bezirk Třebíč) befindet sich ein **mächtiges Schloss**, die ehemalige Sommerresidenz des Adelsgeschlechts **Questenberg**, das im frühen 18. Jahrhundert durch einen **barocken Umbau** sein heutiges Aussehen erhielt. Das staatliche Schloss ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Besichtigungsrundgänge berücksichtigen auch **Familien mit Kindern**, wie z. B. die **Spielzeugausstellung** mit mehr als 200 Exponaten, darunter **antike Puppen, Puppenstuben, Puppenwagen**, Baukästen, Spielzeugeisenbahnen, Dampfmaschinen usw.

SCHLOSS ROSENBERG

→ 11, 21, 60

Hautnah erlebt man Geschichte und Tradition im **Renaissanceschloss Rosenberg**, einem weiteren architektonischen Juwel in der **Waldviertler** Landschaft. Natürlich nicht die Geschichte der gesamten Menschheit, sondern einiger bemerkenswerter menschlicher Aktivitäten: eine davon ist die **Falknerei** (im Schloss gibt es dazu ein Museum), außerdem gibt es **Waffen** zu sehen (in mehreren Räumen ist die **größte Privatsammlung** Österreichs untergebracht) und natürlich erfahren Sie mehr über die Geschichte der Adelsgeschlechter **Rosenberg und Grabner**, denen das Schloss gehörte sowie über die **Familie Hoyos**, in deren Besitz sich die Residenz heute befindet. Wenn Sie Ihren Besuch zum richtigen Zeitpunkt einplanen, können Sie eine der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und Festlichkeiten miterleben. Zum Beispiel den **Historischen Burgreigen** im Frühjahr oder das **Ritterturnier** im Herbst.

SCHLOSS ARTSTETTEN

→ 61

Im Juni 1914 verließ **Franz Ferdinand von Österreich-Este**, der Nachfolger auf dem österreichisch-ungarischen Thron, die kleine Stadt Chlum in der Nähe von Třeboň, um nach Sarajevo zu fahren, wo auf ihn bekanntermaßen ein schicksalhaftes Attentat verübt wurde. Er und seine Frau Sofia Chotek wurden später in der **Familiengruft** auf Schloss Artstetten in Niederösterreich (Bezirk Melk) beigesetzt. Im zugehörigen **Museum**, das seinem Leben gewidmet ist, können Sie sich mit der bewegten Geschichte des Thronfolgers und seiner Familie vertraut machen.

Jaroměřice nad Rokytou



Artstetten



DIE ROSENBERGER



Auf einem Rundgang, der ausschließlich das Adelsgeschlecht der Rosenberger thematisiert, können sich Besucher mit den Burgen und Schlössern dieser Familie sowie mit den Klöstern, in denen sie ihre letzte Ruhestätte fanden, vertraut machen. Eine genaue Vorstellung von der Bedeutung, Macht und Pracht dieses wichtigen Adelsgeschlechts bekommen Sie, wenn Sie die unten genannten Sehenswürdigkeiten besuchen. Obendrein finden Sie in der Umgebung dieser Ausflugsziele auch ein Angebot für aktive Erholung, wie Rad- oder Bootsverleihe und vieles mehr.



KLOSTER VYŠŠÍ BROD (HOHENFURTH)

 → 54

Wenn Sie geografische Kuriositäten und Rekorde lieben, dürfen Sie bei Ihren Wanderungen durch Südböhmen Vyšší Brod – die südlichste Stadt nicht nur der Region, sondern ganz Tschechiens – nicht verpassen. Nun ja, es handelt sich eher um ein Städtchen. Aber ganz egal wie klein in Größe und Einwohnerzahl, seine Geschichte, Denkmäler und Lage sind dafür umso bedeutender und interessanter. Die Moldau, die Sie vielleicht von hier aus befahren werden, war Mitte des 13. Jahrhunderts natürlich noch nicht durch einen Damm befestigt, so dass es nicht verwunderlich ist, dass **Wok I. von Rosenberg im Jahre 1259** in ihren Stromschnellen fast ertrank. Er überlebte und **gründete aus Dank das Zisterzienserkloster**. Heute, nach acht Jahrhunderten, können Sie das Areal in seiner fast ursprünglichen Form bewundern, egal, ob Sie in der Ruhe und Stille des paradisiischen Hofes

meditieren, durch den Kreuzgang wandeln oder die Bildergalerie und **Bibliothek mit fast 70.000 Bänden** bestaunen. **Peter Wok, den letzten Herrn aus dem Adelsgeschlecht der Herren von Rosenberg**, kennen Sie vielleicht aus tschechischen Filmen mit Miloš Kopecký oder Martin Růžek. Wussten Sie, dass dieser Adelige der Renaissance, ein Liebhaber von Kunst und Literatur (nicht nur Wein und Frauen), seinen ewigen Schlaf in einem Grab unterhalb der hiesigen Klosterkirche hält? Und wussten Sie, dass hier in der Hochsaison das so genannte **Záviš-Kreuz** ausgestellt wird? Es gilt nach den Kronjuwelen als die wahrscheinlich wichtigste tschechische Reliquie. Sollten Sie sich nach einem Spaziergang an der frischen Luft sehnen, folgen Sie der gelben Markierung zu den zaubernden **Wasserfällen des hl. Wolfgang**. Am besten machen Sie das nach einem Regenguss, wenn die Kaskaden an der Kleinen Moldau die Bezeichnung Wasserfall wirklich verdienen.

Klöster in Český Krumlov



BURG ROŽMBERK (ROSENBERG)

 → 53

Rosenberg ist ein bekannter Name in Südböhmen – egal, ob es sich um den größten Teich Europas handelt, um ehemalige Mitglieder des mächtigen Adelsgeschlechts oder um die Burg und das Städtchen in der Nähe der österreichischen Grenze. Hier soll es nun um die Burg gehen. Wie der Name schon sagt, wurde sie von den mächtigen **Rosenbergern Mitte des 13. Jahrhunderts** als Wachburg erbaut und später im 16. Jahrhundert in ein prächtiges Renaissance-Herrenhaus umgewandelt. Mit Aussterben der Familie fiel die Burg an die Herren von Schwamberg, die sie jedoch nach der Schlacht am Weißen

Berg verloren, woraufhin alles dem Adelsgeschlecht Buquoy zufiel, welches bis Ende des II. Weltkriegs die Besitztümer halten konnte. Über all das wird Ihnen Ihr Fremdenführer während einer Besichtigung der Burg, bei der Sie zum so genannten **Englischen Turm** mit schönem Ausblick aufsteigen, die **Folterausstellung** besuchen oder sich im **Turm Jakobínka** mit den mittelalterlichen, äußerst raffinierten Bauverfahren vertraut machen berichten. Und Sie werden zweifellos auch die **Sage von der Weißen Frau**, eigentlich **Perchta von Rosenberg**, hören, die hier regelmäßig erscheint und die Sie mit etwas Glück bei einer der nächtlichen Besichtigungen der Burg zu sehen bekommen.



Rožmberk nad Vltavou

KLÖSTER IN ČESKÝ KRUMLOV (BÖHMISCH KRMAU)

 → 53


In Český Krumlov werden Sie zweifellos und zu Recht von der Monumentalität und Geräumigkeit des Schlosses überrascht sein, und dabei könnte es Ihnen leicht entgehen, dass sich nur ein Stückchen abseits der Straße **Latrán** das zweitgrößte Areal des historischen Stadtkerns befindet: Es handelt sich um einen **mittelalterlichen Klosterkomplex, der aus dem Minoritenkloster und dem Klarissenkloster** besteht. Das zu versäumen wäre wirklich schade! Dieser einzigartige Komplex aus drei Klöstern wurde vor einigen Jahren großzügig saniert und heute können Sie (natürlich mit der ganzen Familie) das Kultur- und Bildungszentrum mit einer **interaktiven Ausstellung** besuchen. Der Name klingt zwar gehoben, doch Ihre Kinder werden unter anderem einen **Spielraum mit „Spielsachen im Wandel der Jahrhunderte“** vorfinden. Sie können alte Fertigkeiten

in **mittelalterlichen Handwerkswerkstätten** – Schmiedewerkstatt, Bäckereiwerkstatt, Buchbinderwerkstatt und Glaswerkstatt – ausprobieren, und in einem mysteriösen **alchemistischen Labor** wird es Ihnen vielleicht gelingen, was die berühmten Weisen seit Jahrhunderten nicht geschafft haben: Gold herzustellen. Sie brauchen übrigens nicht zu befürchten, dass der Besuch der Klöster ein weiterer herausfordernder Punkt in dem bereits ohnehin „vollen“ Programm zum Kennenlernen von Český Krumlov ist, denn es erwartet Sie ein gemächlicher Ort mit Verpflegungsangebot und Leckereien aus der Klosterbäckerei.



Nové Hrady

SCHLOSS TŘEBOŇ (WITTINGAU)

 → 13, 25, 32, 49, 52


Mit Třeboň sind natürlich Karpfen, die fünfblättrige Rose und auch der berühmte Kurort verbunden. Und Sie müssen nicht einmal hier zu Gast sein, um zu wissen, dass Sie sich in einer **Kurstadt** befinden – sobald Sie sie durch eines der drei Tore eintreten, werden Sie feststellen, dass Sie sich auch schon beim Schlendern entspannen und erholen. Obwohl in der Hochsaison kein Touristenmangel herrscht, finden Sie in der Altstadt dennoch **Ruhe und Gelassenheit**, denn niemand eilt irgendwo hin, man kann sich überall hinsetzen, Kaffee trinken, Eis essen oder einfach nur entspannen.



Třeboň

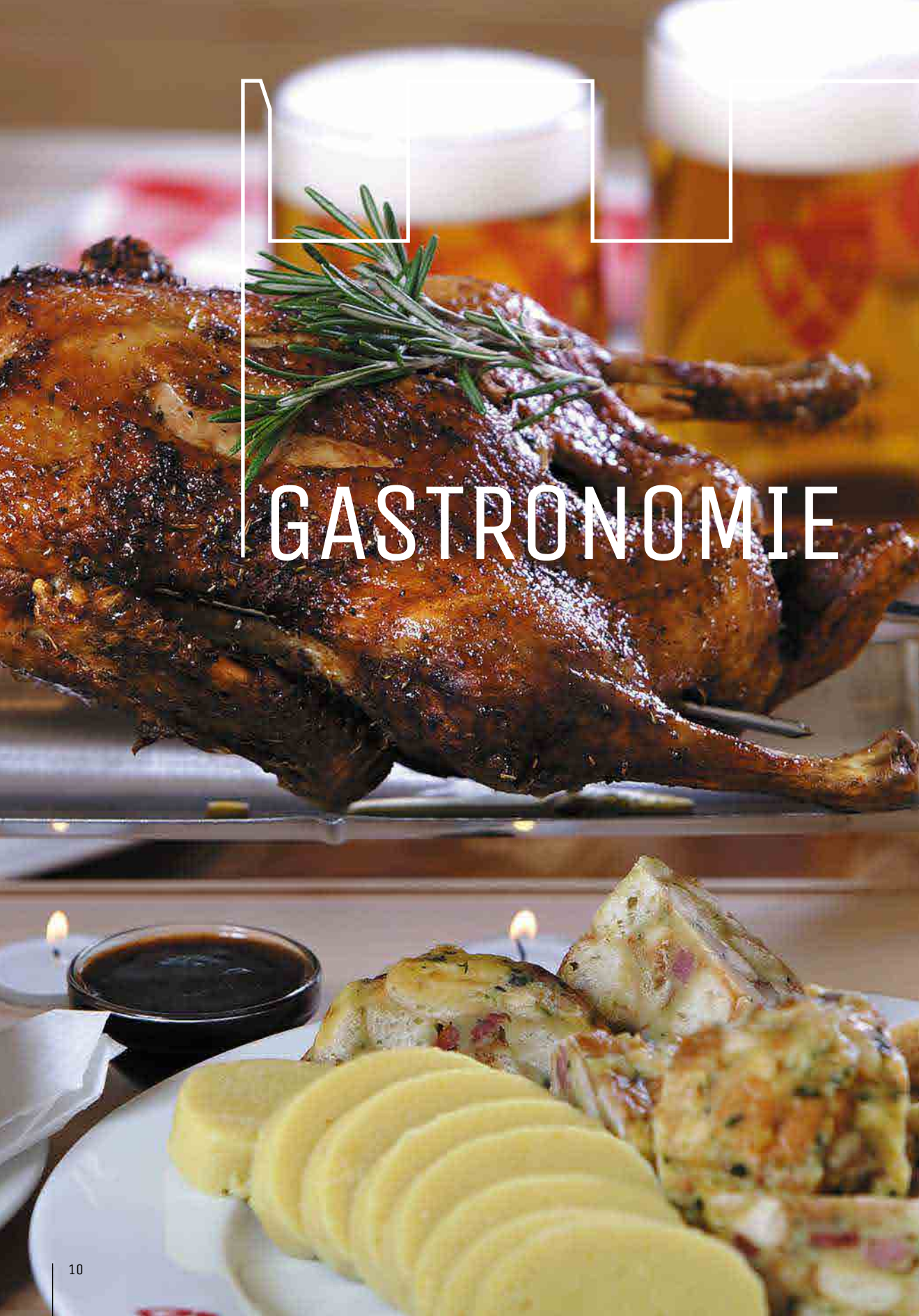
Und vor allem: man muss nicht bergauf- oder bergab gehen. **Peter Wok** hat eine gute Wahl getroffen, als er 1602 aus Český Krumlov hierher zog (unter uns: er musste die verschuldete Krummauer Herrschaft verkaufen). Diese interessante Geschichte und die ganze Sage des Adelsgeschlechts Rosenberg erfahren Sie bei einem **Besichtigungsrundgang durch das Schloss**, insbesondere wenn Sie die Route „Renaissance-Interieurs auf Schloss Rosenberg“ wählen. Und noch ein Attribut, das wir Třeboň zuschreiben können: Es ist eine Stadt der Kultur. **Anifilm, „Okolo Třeboně“, Angelfest, Třeboň Nocturna, Třeboň Theaterfestival**, Advent in Třeboň und noch vieles mehr findet hier statt. Sie werden sich bestimmt nicht langweilen.

BURG NOVÉ HRADY (GRATZEN)

 → 15, 48, 53

Obwohl der tschechische Name wörtlich „neue Burgen“ bedeutet, handelt es sich nur um eine Burg, aber eine, die einen Besuch wert ist! Noch heute staunt man über den mächtigen Wehrgaben, einen der tiefsten **Brunnen** der südböhmischen Burgen (34 m) und vollkommen authentische Innenräume (gleich **drei Besichtigungsrundgänge** warten auf Sie). Und wie es in dieser Gegend üblich ist, wurde die Burg Nové Hrady Mitte des 13. Jahrhunderts von den **Rosenbergern**, genauer gesagt ihren Vorfahren, dem Adelsgeschlecht der Witigonen (Vitkovci) als **gotische Burg** erbaut. Sagt Ihnen der Name **Theresia Buquoy** etwas? Nein? Kein Problem. Eines ist sicher, und zwar, dass ihr Ehemann, Graf Johannes Nepomuk Buquoy, **1756** einen kleinen Park unterhalb der Burg im Tal des Flusses Stropnice anlegen ließ – einen **Englischen Park** mit kleinen Gebäuden und einem **künstlichen Wasserfall**. Der Park trägt den Namen seiner Frau Theresia, und

heute können Sie dort einen romantischen Spaziergang unternehmen. Um die Verwirrung perfekt zu machen, gibt es in der Stadt übrigens noch ein **Schloss mit dem Namen Nové Hrady**. Wenn die ganzen Nové Hrady Sie jetzt durcheinander gebracht haben, bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als hierher zu kommen und sich Klarheit zu verschaffen. Sie werden es nicht bereuen! Besonders dann nicht, wenn Sie während des **Gratzener Festes** oder während des Gratzener Spielfestivals hierher kommen. Auch in der Nebensaison hat der Ort viel zu bieten, denn das Schloss öffnet auch an den Adventswochenenden seine Pforten.

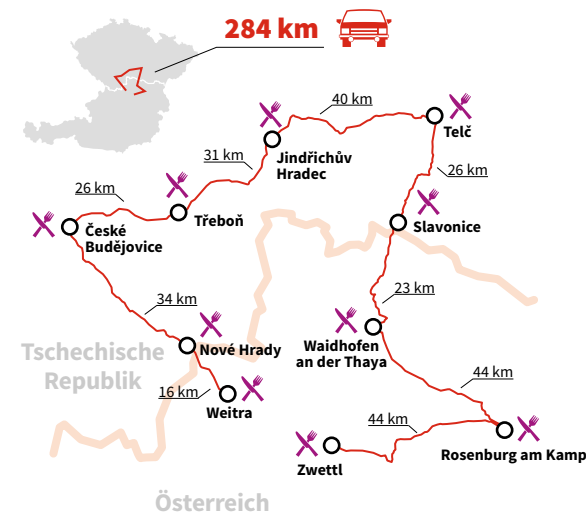


GASTRONOMIE




Metzgereien in Budweis

Was wäre ein Ausflug zu den interessantesten Orten, wenn es nicht die Möglichkeit gäbe, gut zu Mittag und zu Abend zu essen oder gleich zu übernachten? In diesem Kapitel erfahren Sie alles über Unterbringungs- und Verpflegungsdienstleistungen, aber auch weitere kulturelle Angebote. Sie finden hier ausgewählte Tipps für bewährte Restaurants und Hotels an attraktiven Reisezielen in der Tschechischen Republik und in Österreich.




STADT ZWETTL

 → 26, 60, 63

Zwei Stadtplätze, Stadtmauern, das Rathaus aus dem Jahr 1307, Bürgerhäuser und vor allem das Zisterzienserstift aus der Zeit vor Mitte des 12. Jahrhunderts (es ist das drittälteste noch betriebene Zisterzienserklster der Welt) – es gibt genügend Gründe, diese charmante niederösterreichische Stadt zu besuchen. Attraktionen anderer Art sind die großartigen Knödelvariationen und weitere ausgesuchte Delikatessen in hiesigen Gaststätten und Restaurants. Die Vorweihnachtszeit in Niederösterreich hat ihren besonderen Reiz, und Adventmärkte sind hier in Světlá, wie der tschechische Name der Stadt Zwettl lautet, besonders beliebt.


SCHLOSS ROSENBERG

 → 4, 21, 60

Mehr über das Schloss, seine Geschichte und die Familie Hoyos, der es seit 1681 gehört, erfahren Sie an anderer Stelle in diesem Reiseführer. Es wird dort jedoch nicht erwähnt, dass das Schloss auch ein Gasthaus beherbergt, das so außergewöhnlich ist, wie das Schloss selbst. Die Tatsache, dass die Gerichte je nach Jahreszeit aus regionalen Zutaten zubereitet werden, versteht sich von selbst. Eine Seltenheit sind jedoch die hiesigen Ritterschmäuse, eine Art historisch-gastronomischer Ausflug zu den Tischmanieren und Gerichten des Mittelalters. Gaukler, historische Kostüme und natürlich Live-Musik dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Sie werden hier bestimmt nicht wieder weg wollen und in diesem Fall können Sie die romantische Unterkunft in einem der komfortablen Schlosszimmer in Anspruch nehmen.




STADT WAIDHOFEN AN DER THAYA

 → 42, 60

Karpfen, Kürbisse, Kartoffeln – das sind Lebensmittel, die für diese Region des **Waldviertels** typisch sind und zu den unverzichtbaren Zutaten gehören. Nach einem Spaziergang durch das historische Zentrum von Waidhofen an der Thaya, der malerischen Kleinstadt mit individuellem Charakter, lebendigem Ortskern, vielen kulinarischen Highlights und gleichzeitig der nördlichsten Bezirksstadt Österreichs, werden Sie Ihr Essen besonders genießen. Ein Dessert darf da natürlich nicht fehlen. Wie wäre es mit **handgemachter Schokolade** aus der lokalen **Schokoladenfabrik**? Und wenn Sie im Sommer hierher kommen, ist es völlig aussichtslos, dem **Eis** aus feiner Milchcreme zu widerstehen – nicht nur, dass es erfrischend, es schmeckt auch fabelhaft.

STADT SLAVONICE (ZLABINGS)

 → 41, 48


Slavonice ist das **Tor zum Naturschutzgebiet Böhmisches Kanada**. Die Stadt wurde zur **historischen Stadt des Jahres 2017** erklärt, das ist erwähnenswert und es kann vielleicht einer der Gründe sein, warum Sie hierher kommen sollten. Wenn Sie auf einem der beiden **Stadtplätze** in Slavonice spazieren gehen, wissen Sie vielleicht gar nicht, worauf Sie zuerst achten sollen: auf die prächtigen Renaissancefassaden der Bürgerhäuser oder auf die Düfte, die im Laubengang aus einem der bekanntesten **Restaurants** strömen.

STADT TELČ (TELTSCH)

 → 55

Da die Stadt Slavonice als „das kleine Telč“ bezeichnet wird, hat sich die Stadt Telč die Bezeichnung „das große Slavonice“ verdient. Und im Grunde stimmt es auch – Telč ist genauso malerisch und geradezu märchenhaft schön, nur größer. Den historischen Marktplatz säumen **Renaissance-Bürgerhäuser** mit beeindruckenden **Sgraffito-Fassaden**. Kein Wunder, dass das historische Stadtzentrum 1992 in die Liste des **UNESCO-Weltkulturerbes** aufgenommen wurde. Und das Zentrum ist nicht nur der berühmte Hauptplatz, sondern auch das **Schloss mit Renaissance-Gärten** mit Arkaden und der Schlosspark mit einem klassizistischen Gewächshaus. Kurz gesagt: es gibt hier eine Menge zu sehen, und da man während der Besichtigung schnell Hunger bekommt, sollte man eines der hiesigen **Restaurants** besuchen. Ein süßer Abschluss kann ein großartiges **Eis** in einer der **Konditoreien** sein.


STADT JINDŘICHŮV HRADEC (NEUHAUS)

 → 24, 51, 54

Wenn man den Namen Jindřichův Hradec erwähnt, werden vielen von Ihnen folgende Sehenswürdigkeiten in den Sinn kommen: **15. Meridian**, Teich **Vajgar**, **Burg und Schloss**, **Krýza-Krippe** (die größte mechanische Krippe der Welt), die Pestsäule auf dem Hauptplatz und vielleicht die **Schmalspurbahn**. Wie wäre es aber, wenn man diese Liste ein wenig erweitern würde, nämlich um Erlebnisse anderer Art? In den **Hotels und Restaurants** in den historischen Häusern auf dem Hauptplatz und im historischen Zentrum werden großartige Mahlzeiten angeboten, einige haben sogar eine eigene kleine **Bierbrauerei**.



STADT TŘEBOŇ (WITTINGAU)

 → 9, 25, 32, 49, 52

Třeboň darf in kaum einem Kapitel dieses Reiseführers fehlen: sei es als **Kurort**, der die wohltuende Wirkung des lokalen **Torfes** nutzt, als beliebtes Ausflugsziel auf dem **Rad** oder als Residenz der berühmten Rosenbergs. Nun ist es Zeit, Třeboň aus kulinarischer Sicht kennen zu lernen. Und da die Stadt das Zentrum der (süd-)böhmischen Teichwirtschaft ist, ist es nicht schwer zu erraten, welches Lebensmittel in seinen unzähligen Variationen der lokalen Gastronomie vorherrscht – Fisch. In erster Linie ist es natürlich der **Wittingauer Karpfen**, der auf verschiedene Arten zubereitet wird, aber Sie können auch jeden anderen ausgezeichneten **Süßwasserfisch** probieren; alle werden für Sie delikatesse zubereitet und sind garantiert **frisch gefangen**. Zum Fisch wird zwar Weißwein empfohlen, aber die Fische aus Třeboň verstehen sich am besten mit dem **Lagerbier**

aus der hiesigen Brauerei. Diese ist nach dem wohl berühmtesten Teichwirt **Jakub Krčín** benannt, genauer gesagt nach seiner Funktion am Rosenberger Hof, er war nämlich **Regent**.



Třeboň



Budweiser Budwar




STADT ČESKÉ BUDĚJOVICE (BUDWEIS)

 → 20, 48


Wenn Sie zur Aussichtsplattform des **Schwarzen Turms** (72 m) aufsteigen, werden Sie den quadratischen **Přemysl-Ottokar-II-Platz** vor sich sehen können. Der Hauptplatz ist von allen Seiten... Nein, diesmal werden wir nicht von Sehenswürdigkeiten sprechen, von denen es hier Unmengen gibt, sondern von einer Vielzahl von renommierten **Gaststätten, Bierstuben und Cafés**. Sie finden sie auf dem Hauptplatz und in den angrenzenden Gassen. Sie brauchen nur auszuwählen: Haben Sie Lust auf **südböhmischen Karpfen**? Auf **Lendenbraten** oder **Entenbraten** mit Knödel und Kraut? Auf **Obstknödel**? Oder möchten Sie lieber ein **Bier** trinken? Das würde nicht verwundern in České Budějovice, wo die berühmten **Brauereien Budweiser Budwar und Samson** beheimatet sind und wo auch die originellen **kleinen Brauereien** an diese Tradition anknüpfen. In der südböhmischen Metropole wird es sich sicherlich jeder schmecken lassen.

STADT NOVÉ HRADY (GRATZEN)

 → 9, 48, 53

Wenn Sie Ihre Freunde damit beeindruckend wollen, dass Sie ein Wochenende oder einen Urlaub in einer Residenz verbringen, dann nichts leichter als das! In Nové Hradý erwartet Sie nämlich die ehemalige **Residenz des Adelsgeschlechts von Buquoy**, das in ein Luxushotel umgewandelt wurde, und erstklassige Unterkünfte-, Verpflegungs- und Wellnessdienstleistungen bietet. In dieser südböhmischen Stadt an der Grenze zu Österreich können Sie Angenehmes mit noch Angenehmerem verbinden: Entspannung und köstliches Essen mit einem Besuch lokaler Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, nämlich **der Burg, des Schlosses** oder des schönen und von Touristen bislang unentdeckten **Gratzener Berglandes**. Balsam für die Seele ist ein Spaziergang durch das **Theresiental**, einem romantischen Naturpark mit künstlich angelegtem **Wasserfall**.

STADT WEITRA

 → 31, 61

Die Stadt **Weitra** in **Niederösterreich** gehörte einst zum Königreich Böhmen. Vielleicht deswegen fesselt die hiesige **Brautradition** die Aufmerksamkeit tschechischer Bierkenner: Weitra kann sich des **ältesten Braurechts** in Österreich rühmen. Und diese Tradition setzt sich heute noch fort. In der Stadt gibt es **zwei Brauereien**, deren Produkte in einer Reihe von lokalen **Restaurants** gekostet werden können. Aber es wäre ein Fehler, wegen des Biers und Essens (auch wenn es großartig schmeckt), alles weitere zu vergessen, was Weitra zu bieten hat: den offensichtlich historischen Charakter, das **Renaissanceschloss**, die fast vollständig erhaltenen **Stadtmauern** aus dem 13. Jahrhundert und vielleicht auch das **Patrizierhaus** auf dem Hauptplatz, geschmückt mit Sgraffito in so prunkvoller Ausführung, dass Sie das Gefühl haben werden, eine Art Renaissance-Comic zu lesen.



ADRENALIN



Es mag eine kuriose Verbindung sein, doch es gibt sie trotzdem – Denkmäler und Adrenalin. Vielleicht nicht direkt auf Burgen und Schlössern, jedoch oft in deren Nähe: **Bungee-Jumping, Tandemsprünge aus einem Flugzeug, Klettergärten, Ausritte und vieles mehr.**

BURG ZVÍKOV (KLINGENBERG)

 → 3, 53

Přemysl Ottokar II. wäre wahrscheinlich ganz erstaunt, wenn er heute seine Burg Zvíkov besuchen würde. Er gründete die Burg auf einem hohen Felsvorsprung und jetzt gibt es ringsum einen See. Doch diesmal sind wir wegen den **Adrenalin**s hier. In einer Entfernung von 2,5 km von hier überquert die Straße Nr. 121 die Wasserfläche des zum **Orlík-Stausee** angestauten Flusses Otava (Wottawa), und zwar über eine der beiden sogenannten **Klingenberger „Zwillingsbrücken“**. Und gerade von dieser Brücke (ihre Höhe beträgt beachtliche **48 Meter**) kann man sich von Juni bis September **kopfüber in die Tiefe stürzen**. Natürlich an einem Gummiseil befestigt! Das wird Ihren freien Fall rechtzeitig verlangsamen. Voraussetzung ist das Gewicht von **45–120 kg** und ein guter Gesundheitszustand. Der tapfere Přemysl Ottokar II., der goldene und eiserne König, hätte es sicherlich gewagt. Wagen Sie es auch?

BURG STRAKONICE (STRAKONITZ)

 → 52

In Strakonice gibt es einen Turm namens **Rumpal**, der auf dem Areal der **Strakonitzer Burg** steht. Sie können auf den Turm steigen und in die Tiefe blicken – falls Sie schwindelfrei sind. Von oben können Sie die Stadt und den Zusammenfluss der Otava und der Volyňka überblicken. Wenn Sie sich ein bisschen mehr Adrenalin gönnen möchten, können Sie das beispielsweise beim **Befahren des Flusses Otava in Schlauchbooten oder Kanus** tun. Erwarten Sie jedoch keine wilden Stromschnellen in diesem Abschnitt des goldführenden Flusses. Auch Anfänger oder Familien mit Kindern können diesen Flussabschnitt bewältigen.





Libín

STADT PRACHATICE (PRACHATITZ)

 → 49

In Prachaticice weiß man sehr gut, dass „**Salz über Gold**“ steht. Dank des Handels mit diesem unersetzlichen Mineral (Prachaticice lag an dem **sog. Goldenen Salzsteig**) wurde die Stadt im Mittelalter ungewöhnlich reich. Nach dem Dreißigjährigen Krieg brach das Geschäft zusammen, doch alles kann sein Gutes haben. Den Bürgern von Prachaticice gingen die Mittel aus, um ihre opulenten Häuser im Geiste des damals modischen Barock wieder aufzubauen und auszubessern, und das Stadtzentrum ist somit in seiner **ursprünglichen Renaissanceform** erhalten geblieben. Bewundern Sie die wunderschön dekorierten Fassaden und Giebel der Häuser, sowohl von unten als auch von oben: steigen Sie einfach den **Turm der Kirche des hl. Jakobus des Größeren** hinauf. Die fast vollständig erhaltene **Stadtmauer** wird Ihnen bestimmt nicht entgehen. Im Sommer können Sie sich zum Beispiel im Inneren des **Prachaticer**

Museums abkühlen, in dem das Leben am **Goldenen Steig** dargestellt wird. Die wichtigsten Informationen können über ein großes **Touch-Modell** bezogen werden; Sie können dann selbst einen **Spaziergang mit allen Sinnen** durch die Exponate unternehmen, der Sie ins Mittelalter führt. Kinder werden mit Sicherheit von den lebensgroßen Puppen, vor allem der **Säumer**, begeistert sein.

Wenn Sie spannenden Freizeitspaß suchen, dann nichts wie rauf auf den Berg **Libín**! Hier erwartet Sie sowohl ein **Aussichtsturm** als auch ein beliebter **Klettergarten**, dessen Hindernisse hoch über dem Boden garantiert für einen Adrenalinkick sorgen. Für **Kinder** gibt es einen eigenen **Seilgarten**.



SCHLOSS KRATOCHVÍLE (KURZWEIL)

 → 51

Mitten in den südböhmischen Ebenen und Wiesen steht ein Schlösschen, bei dem man spontan denkt: Das gehört nicht hierher! Und Sie haben Recht, denn so ein Gebäude würde man im sonnigen Süden Italiens erwarten. Es ist jedoch ein weiterer Beweis für die Großzügigkeit, den Pomp und den Scharfblick des Magnaten des Böhmisches Königreichs, **Wilhelm von Rosenberg** (1535–1592), eines der letzten Mitglieder des berühmten Adelsgeschlechts. Und sobald Sie erfahren haben, mit welchen Schwierigkeiten der **italienische Baumeister Baldassaro Maggi** zu kämpfen hatte – das Schlösschen steht

fast in den Sümpfen, so dass Hunderte von Holzpfählen unter den Fundamenten versteckt sind – dann haben Sie einen weiteren Grund, dieses **Renaissance-Juwel** zu bewundern. Ein Spaziergang durch die **Gärten**, die das Schlösschen umgeben, ruft Ruhe, innere Harmonie und einen unbewussten Wunsch nach Besinnung hervor, ohne Stress und Spannung. Ein Stück weiter **auf der Galopprennstrecke** hingegen können Sie reichlich Nervenkitzel genießen. Egal ob als Zuschauer traditioneller Pferderennen in Netolice, oder ob Sie einen **Ausritt** buchen und die Landschaft mit dem (angeblich) schönsten Blick vom Pferderücken aus entdecken.




Kratochvile



České Budějovice



STADT ČESKÉ BUDĚJOVICE (BUDWEIS)

 → 15, 48

Die südböhmische Metropole wurde 1256 von König **Přemysl Ottokar II.** (königliche Städte zu erbauen war sein Hobby) buchstäblich auf einer grünen Wiese gegründet, und der Stadt sieht man das bis heute an: der großzügige **quadratische Stadtplatz**, umgeben von einem großzügigen Netz breiter, regelmäßiger Straßen, zieht sofort jede Aufmerksamkeit auf sich. Beides kommt am besten aus der Vogelperspektive zur Geltung, was hier kein Problem ist, da Sie zur Aussichtsgalerie des **72 m hohen Schwarzen Turms** aufsteigen können, der eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Genauso wie der **Samson-Brunnen** (mit 17 m Durchmesser wahrscheinlich der größte Steinbrunnen der Tschechischen Republik) und natürlich das Restaurant **Masné krámy**, wo man das weltberühmte **Budweiser-Bier** probiert haben muss. Aber lieber noch vor der Verkostung (es bleibt selten bei einem Glas) sollten Sie auf eine Tour zu den historischen Juwelen

unternehmen – es gibt unzählige, daher erwähnen wir nur das **Museum**, das gleichzeitig der „Bahnhof“ der **ersten Eisenbahn Kontinentaleuropas**, der berühmten **Pferdeeisenbahn Budweis-Linz**, war.

Auf jedem **Flugplatz**, wie auch auf dem in **Hosín** bei České Budějovice, liegt das Adrenalin buchstäblich in der Luft: Vereinbaren Sie zum Beispiel einen **Tandemsprung** (d. h. an einen erfahrenen Fallschirmspringer gebunden) aus dem Flugzeug.



Landštejn

BURG LANDŠTEJN (LANDSTEIN)

 → 53


Wie wäre es mit einem Ausflug nach Kanada? Zwar „nur“ nach **Böhmisch Kanada**, aber es lohnt sich trotzdem. Die Region südöstlich von Jindřichův Hradec und bis zur österreichischen Grenze ist von prachtvoller Schönheit: tiefe Wälder, Weiher und Felsformationen. Übrigens, was nur wenig bekannt ist, im Winter wird die Region dank der präparierten Loipen zum **Langlaufparadies**. Und wenn Sie von Nová Bystřice in die Renaissance-Stadt Slavonice aufbrechen (Sie werden es nicht bereuen), dürfen Sie die **Burg Landštejn** nicht verpassen. Offiziell eine Ruine, in der Tat ein sorgfältig gepflegtes, beeindruckendes Denkmal der **romanischen Architektur**, und eines der wichtigsten Denkmäler seiner Art in Mitteleuropa. Es wurde irgendwann im 13. Jahrhundert von den Mährischen Přemysliden gegründet. Angeblich. Aber diese Frage muss Sie nicht beschäftigen, Sie können den Blick vom **Burgturm**

auf die Landschaft von Böhmisch Kanada und den nahe gelegenen Stausee bewundern. Und wenn Sie Zeit und Lust haben, besichtigen Sie die Ausstellung lokaler archäologischer Funde und mittelalterlicher Waffen. Und weil Böhmisch Kanada „etwas“ kleiner ist als das Original, passt dazu auch die Lokalbahn – eine **Schmalspurbahn** mit einer Spurweite von nur 760 mm! Sie führt von **Jindřichův Hradec** nach **Obrataň** und in die andere Richtung nach **Nová Bystřice**. Und auch diesmal haben wir die „ganz besonderen“ Erlebnisse nicht vergessen: In der gesamten Region entlang der Grenze zu Österreich befinden sich verstreute Betonbunker, bzw. kleine **Grenzfestungen**, die 1939 den Einmarsch der Hitler-Truppen hätten verhindern sollen. Die entschlossenen Verteidiger kamen jedoch überhaupt nicht dazu, ihre Heimat zu verteidigen, weil alles so endete, wie es endete. Heute können Sie im **Seilgarten** für Kinder und Erwachsene in **Landštejn** ein bisschen Spannung genießen.




Rosenburg

BURG HARDEGG

 → 44, 62

Hardegg ist zwar die kleinste Stadt Österreichs, aber die **Burg**, die sich auf einem Felsvorsprung darüber erhebt, ist hingegen eine der größten Burgen Niederösterreichs. Und es ist nicht weit nach Tschechien: Diese sehr gut erhaltene monumentale Festung steht nur wenige hundert Meter hinter der Brücke über die **Thaya**, die hier die Staatsgrenze bildet. Und weil Sie die Burg **ohne Fremdenführer** besichtigen können, haben Sie genügend Zeit, um ihre ruhige, fast schon düstere Atmosphäre zu genießen. Sie ist so außergewöhnlich, dass sie viele **Filmemacher** inspirierte. Tschechische Filmemacher drehten hier beispielsweise die **Krimiserie „Labyrinth“** (Das Labyrinth). Den Erfolg der Serie müssen die Zuschauer beurteilen, es ist aber sicher, dass der Regisseur mit dem bezeichnenden Namen „Strach“, was auf Deutsch „Angst“ bedeutet, zumindest eine wundervolle Einladung zum Besuch dieses mysteriösen Ortes schuf.

SCHLOSS ROSENBERG

 → 4, 11, 60

Bei der Burgen- und Schlösserwanderung im **Kamptal** werden Sie sicher denken, dass viele von diesen Burgen und Schlössern auf **Felsvorsprüngen** über dem Fluss errichtet wurden. Eine davon ist auch das Renaissanceschloss Rosenberg. Obwohl es sich um ein **Schloss** handelt (ursprünglich eine Wehrburg), hat es eine ungewöhnliche, fast mystische Atmosphäre. Es ist aber kein düsterer verlassener Ort, im Gegenteil! Es ist eine der **meistbesuchten** Sehenswürdigkeiten in Niederösterreich. Täglich finden **Greifvogel-vorführungen** statt. Sie können alle Wohnräume des Herrenhauses besuchen und in drei Räumen eine große **Sammlung von Waffen** sowie **Rüstungen** und anderen Rüstungsgegenständen besichtigen. Attraktiv ist auch die Möglichkeit, hier Ihre Kinder für ein paar Stunden loszuwerden – natürlich in Anführungszeichen! Im **Abenteurpark** (mit **Klettergarten, Hänge-**



tunnel und weiteren Geschicklichkeitshindernissen) werden Ihre Kinder gut betreut und unterhalten.




WELLNESS



Die „Kultur- und Entspannungsrouten“ führt durch Städte, die neben historischen Denkmälern auch erstklassige **Wellnesseinrichtungen** sowie **Kulturveranstaltungen** anbieten.



STADT BECHYNĚ (BECHING)

 → 34, 48, 50

Die Geschichte von Bechyně, einer malerischen Stadt **am Zusammenfluss der Lužnice und Smutná**, beginnt im Quartär. Zu jener Zeit hat die Ansammlung toter Pflanzen unter der Oberfläche eines riesigen Sees etwas geschaffen, das dieser Stadt immer noch Berühmtheit und Ruhm garantiert (also mit Ausnahme des großen **Schlosskomplexes, der Keramik, der Eisenbahnstrecke Elinka** und der Brücke mit dem Namen **Duha**, was „Regenbogen“ bedeutet). Dieses etwas nennt man **Torf** und der Torf von Bechyně zählt zu den besten in Mitteleuropa. Er (und natürlich die perfekte Pflege hier) ist für die therapeutischen Erfolge von **Bechyně**, einer der ältesten Kurorte in der Tschechischen Republik, verantwortlich. Hier hilft man Ihnen dabei Probleme loszuwerden, die mit **Arthritis und Arthrose, Morbus Bechterew**, Stoffwechselerkrankungen mit Gelenkbeteiligung, prä- und

postoperativen Erkrankungen (TEP), Erkrankungen des Nervensystems und vielem anderen verbunden sind. Auch das weit verbreitete und „beliebte“ Problem, nämlich **Rückenschmerzen**, wird hier ernst genommen – genau so lautet die Bezeichnung eines der **Aufenthaltspakete**. Sie können aber auch hierher kommen, um sich zu entspannen und aus Aufenthalt wie „Tag der Entspannung“, „Tag der Gesundheit“, „Wochenende: du und ich“, „Momente der Ruhe“ und vielen anderen zu wählen.



Tábor

STADT TÁBOR



→ 33, 48, 52

Die zweitgrößte Stadt Südböhmens hat viel zu bieten, was Wellness und Entspannung angeht. Schon die **Hussiten**, welche die Stadt erbauten und ihr den biblischen Namen Tábor gaben, schöpften hier Kraft vor ihren weiteren mutigen (und meist siegreichen) Angriffen. An ihre Zeit erinnern bis heute die **Burg Kotnov** oder das **Bechinger Tor** (das im Grunde sein Aussehen aus dem Jahr 1420 behalten hat), vor allem aber das Hussitenmuseum. Ein eindrucksvolles Barockdenkmal und ein weiterer Stolz der Region ist der **Wallfahrtsort Klokoč** mit seinen charakteristischen zehn Türmchen. Doch zurück in die Gegenwart und zum Thema Wellness: Diese Leistungen bieten nicht nur eine Reihe von Hotels in der Stadt und ihrer Umgebung, sondern auch ein modern ausgestattetes **Stadtbad**. Richtig erholt werden Sie vielleicht nach kulturellen Erlebnissen sehnen, und auch in dieser Hinsicht werden Sie hier nicht zu kurz

kommen. Im umfangreichen Angebot findet jeder „etwas passendes“ für sich. Es genügt einfach, in die Liste der **Kulturveranstaltungen** zu schauen: das historische Festival **Táborská Setkání**, das Bohemia Jazz Fest, das komödiantische Straßenfest **Komedianti v Ulicích**, der Tag der Republik, Weihnachten in Tábor, Eröffnung der touristischen Saison, Weinfestival Tábor und vieles mehr.

SCHLOSS KAMENICE NAD LIPOU (KAMNITZ AN DER LINDE)



→ 55

Der Name Kamenice nad Lipou (Kamnitz an der Linde) lässt vielleicht die Frage aufkommen, wie es dazu kam, dass die Linde Bestandteil des Ortsnamens wurde. Das ist eine gute Frage! Diese Linde existiert tatsächlich: Sie steht im **Englischen Park**, der das Schloss umgibt, und ist 700 bis 800 Jahre alt. Das **Schloss** im Stadtzentrum ist klassizistisch (das Ergebnis des Umbaus in den Jahren 1839–1842) und beherbergt eine bemerkenswerte Sammlung alter **Spielsachen** (z. B. eine Sammlung kleiner **Automodelle** der Marke Matchbox), eine Ausstellung der **Schmiedekunst** sowie historischer Möbel. Durch die wunderschöne Landschaft und Natur wurde das lokale **Wellnessressort** inspiriert, das moderne **Wellnessangebote**, Spitzengastronomie und natürlich attraktive **Aufenthaltspakete** bietet. Bier-Liebhaber sollten die hiesige **Brauerei** besuchen, die sich seit 2017 wieder in Betrieb befindet (Bau des Jahres im Landkreis Vysočina).



Kamenice nad Lipou

STADT UND SCHLOSS JINDŘICHŮV HRADEC (NEUHAUS)



→ 12, 51, 54

Jindřichův Hradec ist ein idealer Ort zum Entspannen. Hier finden Sie ein einladendes historisches Zentrum, eine große **Burg** und ein **Schloss**, den Fluss **Nežárka** und den **Weiherr Vajgar** mit einem **Schwimmbad** an dessen Ufer sowie einem **Aquapark** im Freien. **Wellnessangebote** finden Sie in den Hotels, in der Stadt und ihrer Umgebung, wo es auch weitere Wellnessstudios mit interessanten Angeboten gibt. Während Ihres Aufenthaltes in Hradec lohnt es sich auf jeden Fall, das bereits erwähnte **historische Stadtzentrum** zu besuchen. Sie können einen Ausflug in die Umgebung mit einem kuriosen Transportmittel, einer **Schmalspurbahn** mit einer Spurweite von nur 760 mm (die Normalspur beträgt 1 435 mm), unternehmen. Sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad gelangen Sie zum nahe gelegenen Aussichtsturm **Rýdův kopec**.

STADT TŘEBOŇ (WITTINGAU)



→ 9, 13, 32, 49, 52

„Ich hatte zwar keine gesundheitlichen Probleme, trotzdem fühle ich mich besser als vorher“, denkt normalerweise jeder, der das **Kurbad Třeboň** besucht. Ja, einen Kuraufenthalt kann man sich hier auch prophylaktisch gönnen, sich einfach nur ausruhen, entspannen und genießen. Übrigens lädt Třeboň auch als Stadt zum Entspannen ein: die Atmosphäre ist so ruhig und einladend, dass schon ein kurzer Besuch Sie mit Energie und Optimismus auffüllen wird. Kommen Sie einfach vorbei und Sie werden sehen. Die allgegenwärtige Geschichte, das **Schloss**, der **Park**, die **Brauerei**... und natürlich der **Weiherr Svět**, all dies liegt hier schön beieinander, immer nur ein paar Minuten Fußweg entfernt und vor allem – immer im flachen Terrain! Aber zurück zum Thema Kurort: In Třeboň finden Sie gleich zwei Kurhäuser, eins berühmter als das andere. Am Ufer

des Weihers Svět, in einer ausgedehnten Parkanlage, steht das **Kurhaus Aurora**, ein Balsam nicht nur für Ihren Bewegungsapparat, sondern auch für den Geist. Ein Teil davon ist auch ein **Wellnesscenter** mit allem, was dazugehört: Schwimmbäder, Sauna, Massagen, Dampfbad... und auch ein Einkaufszentrum mit Friseur, Kosmetik, Maniküre, Pediküre, Fitness, Squash, Bowling... Und kennen Sie Berta? Das ist die Tochter von Herrn Huck aus Třeboň: Ihren Namen trägt „das andere“ Kurhaus von Třeboň, **Bertiny lázně (Berthas Kurhaus)**. Es wurde von dem gebildeten Visionär Václav Hucek (1820–1912) gegründet. Er war der erste, der die erstaunlichen **Heilwirkungen des hiesigen Torfs** erkannte und, inspiriert von den westböhmisches Heilbädern, 1833 den Bau des ersten Kurhauses in der Nähe von **Zlatá stoka** realisierte.



Jindřichův Hradec



Třeboň



Moorbad Třeboň



Zwettl

STADT GMÜND



Die Grenzstadt Gmünd **bildet eigentlich zusammen mit České Velenice (Unterwiensland) ein Ballungsgebiet.** Wussten Sie, dass gerade hier die erste **Oberleitungsbuslinie** im Gebiet der heutigen Tschechischen Republik (1907) in Betrieb genommen wurde? Von den örtlichen Sehenswürdigkeiten wären auf jeden Fall die **Schmalspurbahn** oder die historischen Denkmäler zu erwähnen: **Rathaus**, Renaissancehäuser und das **Schloss mit Englischem Park**. Sie können gleich drei Museen besuchen: **Stadt-, Stein- und Glasmuseum**. Aber viele reisen zweifellos wegen des lokalen **Thermalbades mit Solewasser** nach Gmünd und das ist auch die richtige Entscheidung! Entspannungsbecken, Sportbecken, Aufgüsse in der Sauna, Grotte, Dampfbad, Rutsche, Planschbecken... pure Erholung und Abenteuer **für die ganze Familie** warten auf Sie.

Wenn Sie ein wirklich erstklassiges Wellnesserlebnis wünschen, verlassen Sie Gmünd und nach einer kurzen Fahrt in südöstlicher Richtung kommen Sie nach **Nondorf**, wo sich ein auffälliges Gebäude mit Türmchen befindet, das zunächst wie ein modernes Schloss wirkt, es handelt sich jedoch um ein **luxuriöses Wellnesshotel**. Von Wäldern und Wiesen umgeben und mit einem Angebot an perfekter Pflege für Körper und Geist, werden Sie schon nach ein paar schönen Tagen, die Sie hier verbringen (je mehr, desto besser), Ruhe und Frieden finden.

STADT ZWETTL

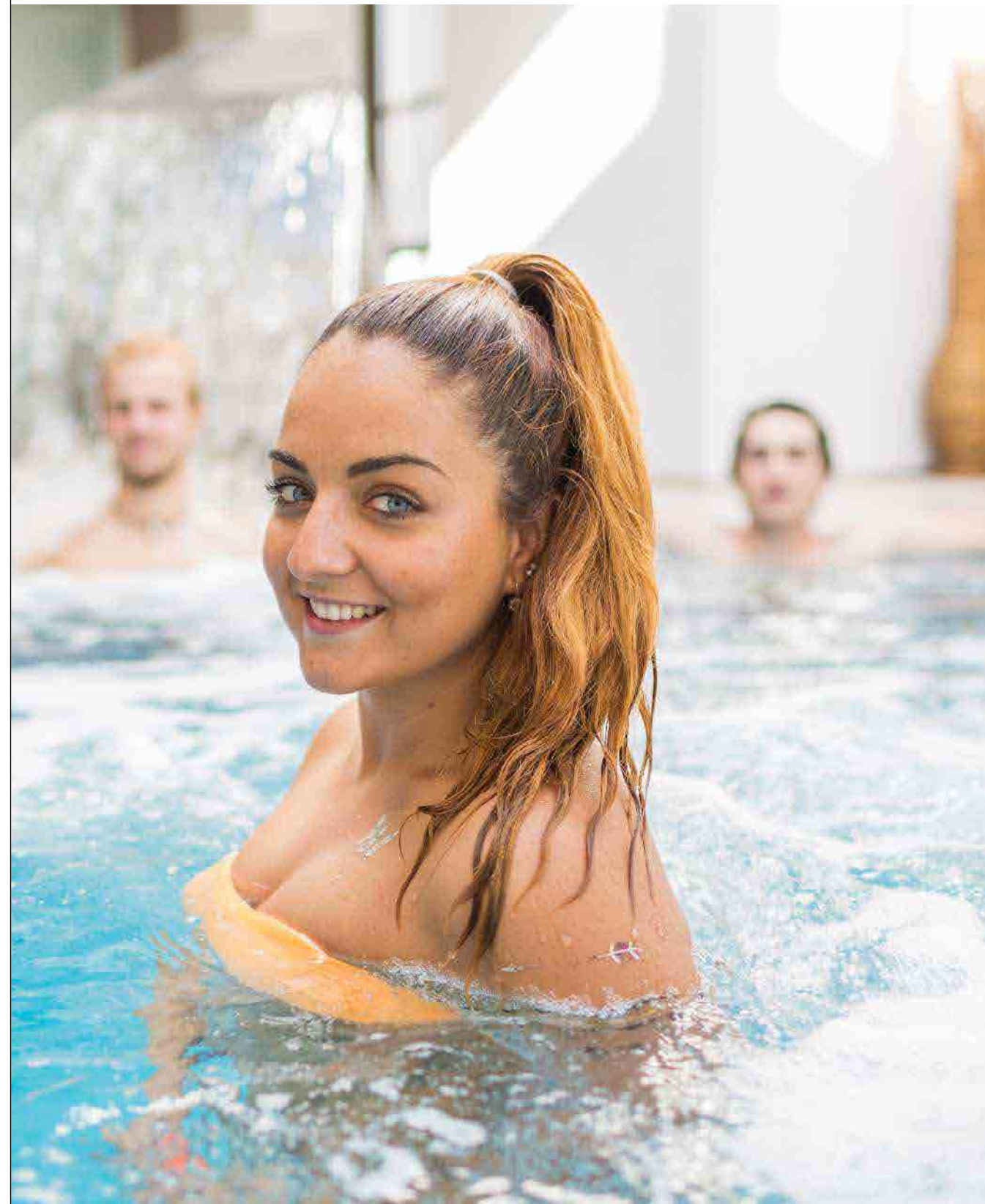


→ 11, 60, 63

Zu Beginn ein wenig Geschichte und Geographie: Wenn Sie den geografischen Mittelpunkt der **Region Waldviertel** kennenlernen möchten, besuchen Sie die Stadt **Zwettl**. Aber interessanter als die Lage ist die Geschichte: das bis heute erhaltene **mittelalterliche Stadtzentrum mit Bürgerhäusern**, dem **Rathaus** aus dem 15. Jahrhundert mit Freskomalereien, die **Stadtmauer** (fast ein Kilometer Länge und sechs Türme sind erhalten geblieben) oder der berühmte Hundertwasserbrunnen, der den Mittelpunkt eines der Stadtplätze schmückt (erbaut 1994). Die wohl größte Attraktion von Zwettl ist das **Zisterziensertift** (gegründet 1138), das von der **Marienkirche** dominiert wird, die wiederum von dem 90 m hohen Turm beherrscht wird. Das Innere des Klosters zielt unter anderem der ursprüngliche Kreuzgang. Einzigartig ist die **Bibliothek**,

die rund **60 000** Bände, darunter mittelalterliche Handschriften, enthält.

Voller neuer Erkenntnisse können Sie jetzt mit gutem Gewissen der **Ruhe** und **Entspannung** nachgehen: In naher Umgebung gibt es Wellnessressorts, die nicht nur Entspannung in einer idyllischen Umgebung inmitten wunderschöner Natur bieten, sondern auch **regionale Produkte**, aus welchen die Inspiration für den Stil und die Einrichtung der Zimmer geschöpft wurde: **Mohn, Kräuter, Bier** und **Kartoffeln**. Etwas weiter von Zwettl (40 Minuten) liegt die Stadt **Langenlois**, die für ihr **Wellnessangebot** und auch für ihre außergewöhnliche architektonische Gestaltung bekannt ist.






RADROUTE LAINSITZ



Schloss Weitra

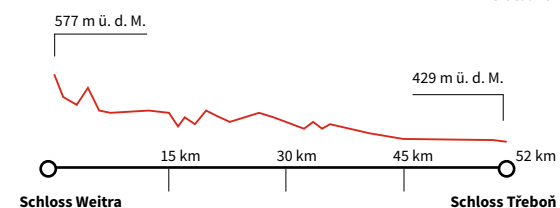
Ein (vom tschechischen Touristenverband) markierter Radweg entlang des Flusses Lužnice, der durch Orte mit ausgewählten Sehenswürdigkeiten – Städten, Burgen, Schlössern und Museen – führt. Die Route ist für mehrere Tage ausgelegt.

SCHLOSS WEITRA

 → 15, 61

Haben Sie jemals ein **Renaissanceschloss** mit einem Schiebedach gesehen? Wenn nicht, dann steht ein solches in der österreichischen Stadt Weitra. Und es ist wunderschön und monumental. Die **bewegliche Dachkonstruktion** ermöglicht es, den Schlosshof abzudecken, sodass nicht einmal ein Wolkenbruch die dort stattfindenden Veranstaltungen vereiteln kann. Neben dieser architektonischen Sehenswürdigkeit sind aber auch das **Rokoko-Schlosstheater**, das **Schloss- und Brauereimuseum** sowie die Ausstellung „**Schauplatz: Eiserner Vorhang**“ einen Besuch wert – hier erfahren Sie, wie dieser unsinnige

„Zaun“ auf der anderen Seite unserer gemeinsamen Grenze wahrgenommen wurde. Es lohnt sich auch, den **Schlossturm** zu besteigen, der Sie mit einem wunderschönen Blick über die **Waldviertler Landschaft** belohnt.




3 Std. 25 Min.

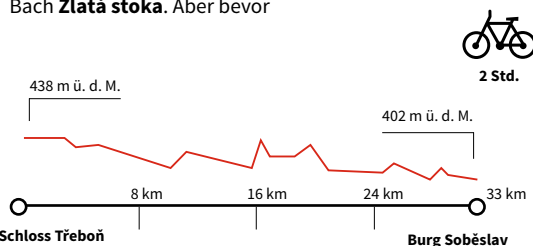


SCHLOSS TŘEBOŇ (WITTINGAU)

→ 9, 13, 25, 49, 52

Wenn Sie sich Třeboň nähern, erblicken Sie schon aus der Ferne den weißen Turm der **St.-Ägidius-Kirche** sowie das Wasserreservoir Na Kopečku. Das Wahrzeichen dieser **Kurstadt** ist jedoch das mit Sgraffiti verzierte Schloss im **Renaissancestil**. Zu jener Zeit war es die Residenz einer bedeutenden Persönlichkeit dieser Epoche, **Peter Wok**, dem letzten Rosenberger. Dieses Adelsgeschlecht trug zur Hochblüte der Stadt und ihrer Umgebung bei. Gerade unter der Herrschaft der Rosenberger bauten die brillanten Baumeister **Jakub Krčín** und **Štěpánek Netolický** ein ausgedehntes **System von Teichen** (der **Rosenberg-Weiher** ist der größte in Europa), gespeist aus dem Bach **Zlatá stoka**. Aber bevor

Sie sich auf den **Weg um den Teich Svět** begeben (er lässt sich in wenigen Stunden umrunden), schlüpfen Sie in die Rolle der Schlossherren und wählen Sie einen der Besichtigungsrundgänge: **Renaissanceinterieurs der Rosenberger, Suiten der Schwarzenberger, die Stallungen** oder die **Hundeküche** (dort wurde für die vierbeinigen Freunde gekocht, nicht aus ihnen). Im großen Schlossinnenhof erwartet Sie das gemütliche Paolo Sarcelli Café. Die Besichtigung von Třeboň können Sie dort beenden, wo alle Wege enden – an der **Gruft**. Die **Schwarzenberger** bauten diese am Ufer des Teichs Svět im neugotischen Stil, und wenn Sie davor anhalten, am besten abends, werden Sie vielleicht von einem mulmigen Gefühl überwältigt...



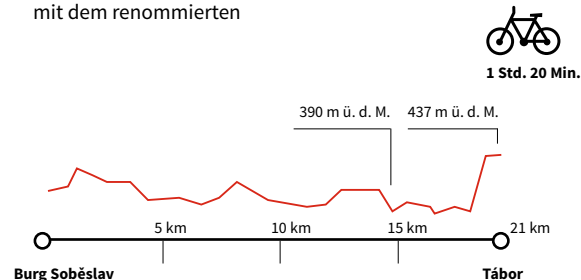
BURG SOBĚSLAV (SOBIESLAU)

→ 52

König **Wenzel IV.** wurde zu seinen Lebzeiten mehrmals gefangen gehalten. Einer der Orte, an dem er sich unfreiwillig aufhielt, war die **Burg** in Soběslav. Erstmals erwähnt wurde sie 1385, kurz darauf, während der Hussitenangriffe, war es um sie fast geschehen, da sie gleich zweimal niedergebrannt wurde. Der **zylindrische Turm Hláška** ist bis heute erhalten geblieben; er genießt bei den Einheimischen solchen Respekt, dass auch das Stadtblatt nach ihm benannt ist. 2010 wurde die **Stadtbibliothek**, ein modernes Gebäude mit Glasskelett, elegant in die mittelalterliche Burg integriert und sofort mit dem renommierten



Architekturpreis Grand Prix 2011 für die beste Rekonstruktion prämiert.

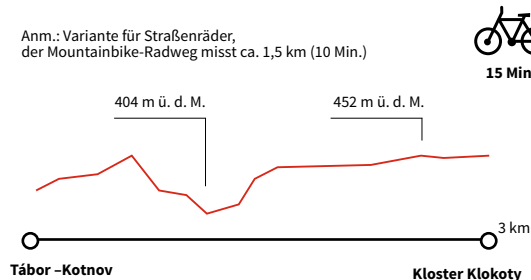


STADT TÁBOR UND BURG KOTNOV

→ 24, 48, 52

Die Bezeichnung als Burg ist vielleicht etwas übertrieben, denn bis heute ist nur der gleichnamige **zylindrische Wehrturm** erhalten geblieben. Aber Sie sollten ihm aus mindestens zwei Gründen Aufmerksamkeit schenken: er ist der älteste erhaltene **Batterieturm** (es gab darin Kanonen) Tschechiens, und zweitens können Sie ihn besteigen (155 Stufen) und aus einer Höhe von 25 m den weiten Blick genießen. Gleich am Fuße des Turmes befindet sich das einzige erhaltene **Stadtter**, das **Bechinger Tor** genannt, dass sein Aussehen vom Beginn des 15. Jahrhunderts behalten hat. Und wenn Sie schon in Tábore sind, wäre es schade, das

Hussitenmuseum auszulassen. Die archäologische **Ausstellung „Das Leben im Mittelalter“** befindet im Bechinger Tor. Vom Erdgeschoss des ursprünglichen **Rathauses** können Sie dann in den **Untergund von Tábore** hinabsteigen (die Länge der Strecke beträgt 500 Meter und Vorsicht – die Temperatur beträgt nur 10 °C). Sie können auch die Hauptausstellung der Museums besuchen, die dem **Hussitentum** gewidmet ist. Sie brauchen auch keine Sorgen zu haben, dass dieses uralte Thema Ihre Kinder nicht ansprechen wird: für sie sind die multimedialen Exponate, die sog. **Comic-Panels** gedacht, die diese bedeutende Epoche der tschechischen Geschichte in einer unterhaltsamen und gewaltfreien Form vorstellen.



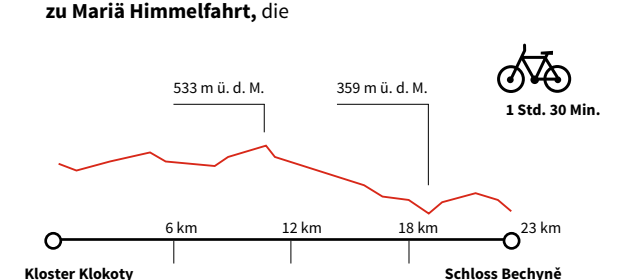
Anm.: Variante für Straßenräder, der Mountainbike-Radweg misst ca. 1,5 km (10 Min.)

KLOSTER KLOKOTY

→ 54

„Maria ist ihr Name!“ Dies wurde von den Engeln gerufen, die ein wunderschönes Mädchen wegtrugen, das angeblich im 13. Jahrhundert auf dem Klokot-Berg erschienen war. Wie auch immer es gewesen sein mag, sicher ist, dass zum Gedenken an dieses Ereignis (und vielleicht auch wegen der **Heilwasserquelle**) hier eine **Kapelle** errichtet wurde, zu der **Pilger** strömten. So wurde es bald notwendig, eine größere Kirche zu bauen. Und mit der Zeit hat sich der **Wallfahrtsort** weiter vergrößert und seine unverwechselbare Silhouette mit den vielen (genau zehn) Zwiebeltürmchen bekommen, die schon aus der Ferne sichtbar sind. Ganz besonders während der **Hauptwallfahrt zu Mariä Himmelfahrt**, die

immer **um den 15. August** stattfindet. Und wissen Sie, warum genau **zehn** Türme? Ja – genau zehn Finger sind auch zum Gebet gefaltet.





Schloss Bechyně





Schloss Mitrowitz



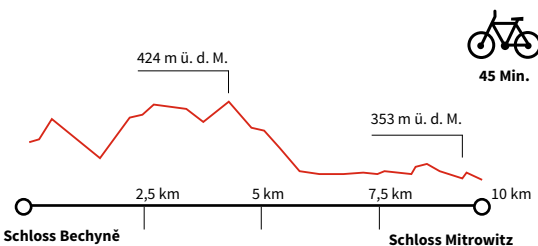
Tyn nad Vltavou

STADT UND SCHLOSS BECHYNĚ (BECHING)

  → 23, 48, 50

Noch bevor **Peter Wok** mit zunehmendem Alter (obwohl er 1602 erst 63 Jahre alt war) mit seinem ganzen Hof auf Dauer nach Třeboň umzog, verbrachte er viel Zeit in **Bechyně**. Hier heiratete er auch 1580. Kein Wunder, Bechyně war und ist eine Stadt mit außergewöhnlicher Lage, und besonders das **Schloss** hoch über dem Zusammenfluss der Flüsse Lužnice und Smutná sieht wirklich beeindruckend aus. Der **Besichtigungsrundgang** durch die Schlossinterieurs führt Sie zu den Räumlichkeiten, in denen dieser berühmte Rosenberger lebte oder die er großzügig erbauen ließ. Er war von Künstlern und Handwerkern

umgeben, in deren Schaffen die **Renaissancepoche** in Böhmen ihren Höhepunkt fand. Und auch wenn Sie nicht zu einem Rundgang durch die luxuriösen Gemäcker aufbrechen, sollten Sie zumindest einen Spaziergang durch den **Schlosspark** machen und tief in die **Lužnice-Schlucht** hineinschauen. Wenn Sie dann stromaufwärts in die Ferne blicken, können sie den Regenbogen sehen, eine elegante **Stahlbetonbrücke** aus dem Jahre **1928**.

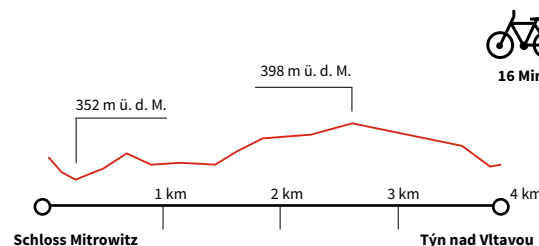


SCHLOSS MITROWITZ

 → 50

Wenn Sie eine Sightseeing-Schiffahrt auf der Moldau unternehmen (was wir Ihnen wärmstens empfehlen) – das Schiff legt in Tyn nad Vltavou ab –, steigen sie doch mal an der Haltestelle „Schloss Mitrowicz“ aus. Sie werden es nicht bereuen. Dieses denkmalgeschützte, einzigartige, romantische und liebevoll restaurierte **Schloss aus dem Jahr 1565** besticht durch einen einzigartigen Genius Loci. Sie werden vor allem über die **Freskomalereien** in den gesamten **repräsentativen Räumen** staunen. Sollten Sie wenigstens eine Nacht lang erleben wollen, wie sich reiche Adelige beim Einschlafen nach einem anstrengenden Tag fühlten, dann sollen Sie

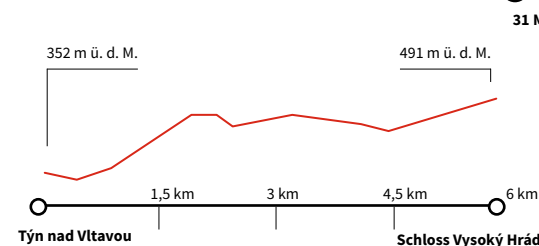
wissen, dass Sie im zweiten Stock eine modern konzipierte **Unterkunft** in den ehemaligen Privatgemächern des Adelsgeschlechts **Wratislaw von Mitrowicz** erwartet.



SCHLOSS TYN NAD VLTAVOU (MOLDAUTHEIN)

 → 50

Beachten Sie in Tyn nad Vltavou den Pegel der Moldau, die hier praktisch „nicht mehr fließt“, weil das durch den 46 km Luftlinie entfernten Orlik-Staudamm verursachte Rückstauwasser bis hierher gelangt. Mehr beeindruckt werden Sie wahrscheinlich von dem kurz vor Ende des 17. Jahrhunderts erbauten Moldautheiner **Schloss** sein. Die **erzbischöfliche Verwaltung der Herrschaft** (im Erdgeschoss), in den oberen Etagen das **Stadtmuseum** mit Ausstellungen, die der **Flößerei, Marionetten** und – da wir in einer Stadt an der Moldau sind – den **Moldawiten** gewidmet sind.



SCHLOSS VYSOKÝ HRÁDEK (HOHEN-HRADEK)

 → 50

In der Nähe der hohen Kühltürme des **Kernkraftwerks Temelín** steht ein kleines, aber um so charmanteres **Renaissanceschlösschen** mit dem Namen Vysoký hrádek. Und sollten Sie sich beim Anblick von außen fragen, wie es wohl im Inneren aussieht, werden Sie äußerst überrascht sein. Sie werden hier keine Möbel mit Intarsien sehen, keine Porträts von Angehörigen der alten Schlossbesitzer, stattdessen werden Sie lernen, **wie man die Kernspaltung steuert**, Sie werden das Prinzip der Freisetzung der in der

Materie verborgenen Energie kennenlernen, sich mit dem ganzen **Brennstoffkreislauf des Kraftwerks** vertraut machen und direkt in den **Reaktor** hinein schauen – natürlich nur am Querschnitt des getreuen Modells. Ja, im Schlösschen ist das **Informationszentrum des Kernkraftwerks** untergebracht. Es ist täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet und der Besuch (kostenlos) ist höchst empfehlenswert, denn nach dem Besuch werden Sie den daneben stehenden Koloss mit völlig anderen Augen betrachten.



Vysoký Hrádek



Nové Město na Moravě

Ein weiterer Tipp für einen mehrtägigen Radausflug, diesmal entlang der Sázava (Sasau), mit Zwischenstopps in interessanten Städten, auf Burgen, Schlössern und bei anderen Sehenswürdigkeiten.

SCHLOSS NOVÉ MĚSTO NA MORAVĚ (NEUSTADT IN MÄHREN)

 → 60

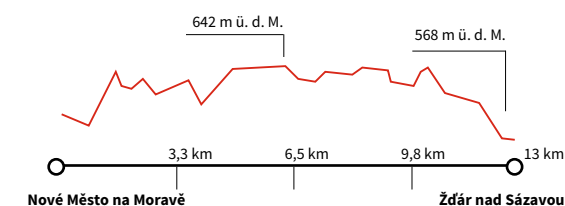
Nach dem Umbau im Jahr 1874 im Stil der **Neurenaissance** ist das Schloss aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts an sich zweifellos interessant, aber das „wichtigste“ befindet sich im Inneren: der gesamte Schlosskomplex dient als Ausstellungsbereich der **Horácká-Galerie**. Lassen Sie sich nicht vom Namen Horácká täuschen, die Ausstellung geht weit über die Grenzen der Region hinaus. In der Galerie sehen Sie Meisterwerke von Vertretern der modernen tschechischen Bildhauerkunst: **Jan Lauda, Vincenc Makovsky, Josef Mařatka, Jan Štursa, Karel Pokorný** und **Josef Václav Myslbek**.

Besonders sehenswert ist die ausgestellte Glaskollektion der Glashütte in Škrdlovce. Im Sommer können Besucher auch die attraktiven spätgotischen Kellerräume und den Innenhof, der als Konzertsaal unter freiem Himmel dient, besichtigen.

Doch der Mensch lebt nicht von der Kunst allein. Nové Město na Moravě ist auch ein wichtiges **Skizentrum** des Landkreises Vysočina (Hochland) und darüber hinaus. Hier wurden und werden regelmäßige **Weltcup-Bewerbe im Langlauf und Biathlon** ausgetragen.



55 Min.



RADROUTE SÁZAVA



Žďár nad Sázavou

SCHLOSS ŽĎÁR NAD SÁZAVOU (SAAR)

→ 4, 56

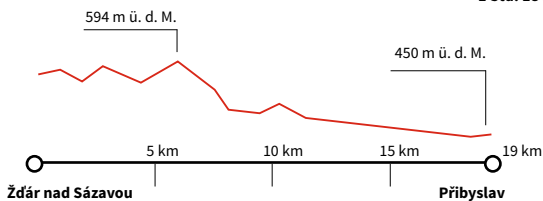
Das Schloss im Herzen des schönen Landkreises Vysočina, inmitten des **Saarer Berglands (Žďárské vrchy)** hält das ganze Jahr über viele interessante Veranstaltungen für Sie bereit: von Konzerten über **Kreativworkshops** und **Vorträge** bis hin zu mehrtägigen thematischen Programmen. Sie brauchen nur zu wählen. Sie können jedoch auch jederzeit die **Galerie des Adelsgeschlechts Kinsky** oder eine Ausstellung **barocker Malerei und Bildhauerei** besuchen. Verpassen Sie nicht den Besuch des „**kreativsten Museums Mitteleuropas**“ (Živa-Award), des **Museums der neuen Generation**, das Sie in Form einer multimedialen Erlebnisausstellung durch die Geschichte des ehemaligen

Zisterzienserklosters und der Kinsky-Residenz führt. Vom Museum aus können Sie mit einer geführten Schlossbesichtigung **Auf Santinis Spuren** wandeln.

Der Höhepunkt im Schaffen von **Jan Blasius Santini Aichel**, des berühmten Architekten des Barock, wurde in Sichtweite des Schlosses erbaut. Die **Wallfahrtskirche des hl. Johannes von Nepomuk auf dem Grünberg** ist einer der bedeutendsten Bauwerke der sog. Barock-Gotik. Ihrem besonderen Charakter hat sie auch die Eintragung in die **UNESCO-Welterbeliste** zu verdanken.



1 Std. 18 Min.



Žďár nad Sázavou Přibyslav



Přibyslav

SCHLOSS PŘIBYSLAV (PRIMISLAU)

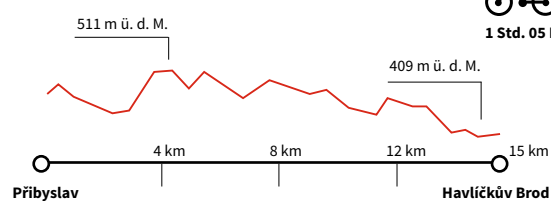
→ 56

Der wohl berühmteste tschechische Heerführer, **Jan Žižka von Trocnov** (und von Kalich), ist an vielen Orten in Erinnerung geblieben. Und in der Nähe von Přibyslav steht ein großer **Steinhügel**, der die Gedenkstätte markiert, wo Jan Žižka am 11. Oktober **1424** starb. Es geschah während der Belagerung der Burg in der oben genannten Stadt. Die Burg gibt es nicht mehr, heute steht hier ein **Schloss**, das ursprünglich im Stil der Renaissance erbaut, später im Geiste des Klassizismus umgebaut wurde. Im Inneren finden Sie etwas, was Sie in einem Schloss nicht erwarten würden – eine **Ausstellung historischer und zeitgenössischer Feuerlöschgeräte**.

Neben Radfahrern wird der attraktive **Radweg Přibyslav – Sázava** auch von Inline-Skatern, Rollstuhlfahrern, Wanderern und im Winter Langläufern genutzt. Interessant ist, dass er auf der ehemaligen Bahnstrecke durch das Flusstal der Sázava erbaut wurde. Der knapp 10 km lange Radweg wurde mit der prestigereichen Auszeichnung für die besten europäischen Radwege, dem **Greenways 2019**, ausgezeichnet.



1 Std. 05 Min.



Přibyslav Havlíčkův Brod



Havlíčkův Brod

STADT HAVLÍČKŮV BROD (DEUTSCHBROD)

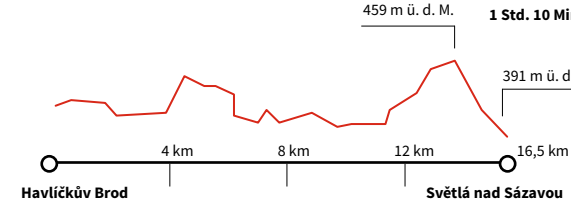
→ 55

Die Tatsache, dass die Stadt, früher als **Německý Brod (Deutschbrod bis 1945)** bekannt, mit dem Journalisten, Dichter, Schriftsteller und Politiker **Karel Havlíček** (mit dem Prädikat **Borovský**) in Verbindung gebracht wird, liegt auf der Hand. Sie können die Dauerausstellung besuchen, die diesem wichtigen Vertreter der Tschechischen Nationalbewegung und Märtyrer im **Vysočina Museum** gewidmet ist. Das Museum befindet sich auf dem Marktplatz, daher wäre es schade, nicht auch die Sehenswürdigkeiten des historischen Teils der Stadt zu sehen: **Befestigungsanlage, Rathaus, Pestsäule, Brunnen** mit einer Triton-

Statue und vieles mehr. Ein angenehmer Ort zum Spazieren und Entspannen ist der **Park Budoucnost** (dt.: Zukunft) mit vielen Wegen und einem ausgewiesenen Naturlehrpfad, Bächen und Teichen. Sie können das einzigartige Hefebier **Rebel** (soll dieser Name vielleicht an den unerbittlichen Rebellen Karel Havlíček erinnern?) direkt aus den Lagertanks in der gleichnamigen **Brauereigaststätte** probieren.



1 Std. 10 Min.



Havlíčkův Brod Světlá nad Sázavou



Ledeč nad Sázavou

ZÁMEK SVĚTLÁ NAD SÁZAVOU (SWIETLA OB DER SASAU)

→ 3, 55

„**Es gibt keinen Frieden auf dieser Welt**“ – Dies ist kein Seufzer, sondern eine Inschrift aus dem Jahr **1567**, die Sie (in lateinischer Sprache) auf der Südfassade des hiesigen **Schlusses** lesen können. Der Autor der Mitteilung ist **Burian Trčka von Leipa**, der ehemalige erste kaiserliche Kammerherr. Vor dem Schloss stand hier eine gotische Festung aus dem ausgehenden 14. Jahrhundert; das heutige Erscheinungsbild des Schlosses ist das Ergebnis eines Umbaus aus dem Jahre 1869. Wenn Sie hierher kommen, können Sie aus mehreren **Besichtigungsrundgängen** wählen, von denen einige für kleine Besucher bestimmt sind: Ausstellung von historischem europäischem **Glas**, Ausstellung von historischen **Uhren**, Gemälden und Skulpturen, **Kinderreich** oder **Märchenrundgang an der Sasau**.

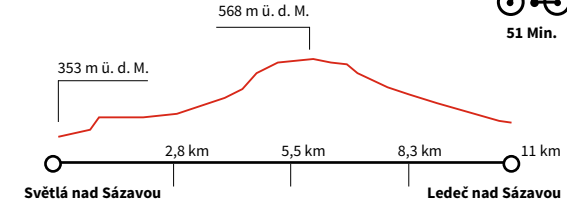
BURG LEDEČ NAD SÁZAVOU (LEDETSCH AN DER SASAU)

→ 58

Ledeč gehört zu den ältesten Siedlungen in Böhmen, was man auch von der Burg behaupten kann. Diese hat eine besondere Stellung, da es sich um die einzige erhaltene Burg am Mittellauf der Sázava handelt. Dieses monumentale, mittelalterliche Denkmal dient auch als **Filmkulisse**. Hier wurden Filme von und mit **Gérard Depardieu, John Malkovich, Pierre Richard, Terry Gilliam, Matt Damon** und dem tschechischen Regisseur **Jiří Strach** (Filmmärchen) gedreht. Die Burg beherbergt das **Jaroslav-Foglar-Museum**, der Abenteuerromane für Jugendliche schrieb und als Vorbild für die tschechische Pfandfinder-Bewegung diente. Unweit der Burg war nämlich das Sommerlager der Pfandfinder-Gruppe aus Prag (**Pražská dvojka**) situiert, die bereits 1913 gegründet worden war und landesweit zu der ältesten ihrer Art gehörte.



51 Min.



Světlá nad Sázavou Ledeč nad Sázavou



RADROUTE THAYA



Slavonice

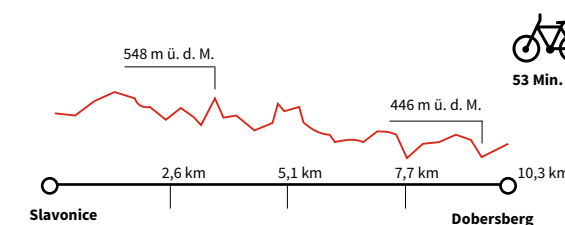
Ein Radweg, der Sie in mehreren Etappen zu den Sehenswürdigkeiten – historischen Städten, Burgen und Schlössern – führt, die den Fluss Thaya schmücken.

STADT SLAVONICE (ZLABINGS)

→ 12, 48

Obwohl die **Historische Stadt** des Jahres 2017 nicht direkt an der Thaya liegt, und sich somit dem Rahmen dieses Kapitels entzieht, sollten Sie sie nicht auslassen, da Slavonice wirklich außerordentlich interessant ist – sowohl an der Oberfläche als auch unter der Erde. **Die beiden Stadtplätze** sind mit wunderschön dekorierten **Häusern aus der Spätgotik und vor allem aus der Renaissance** gesäumt. Unter der Oberfläche können Sie die mysteriösen Gassen und Korridore des Untergrunds betreten, der noch nicht vollständig kartographisch erfasst worden ist, sodass ein Hauch Abenteuer garantiert ist. Sie mögen überrascht sein, dass Slavonice nur einen Katzensprung von **Kanada**

entfernt ist – natürlich meinen wir an dieser Stelle Böhmisches Kanada. Slavonice ist das „Tor“ zu diesem Naturpark, in dem Sie eine Ähnlichkeit (wenn auch in kleinem Maßstab) mit der Landschaft des Ahornblattlandes erkennen werden: tiefe Wälder, Gewässer, Weiden und Felsformationen. Die gute Nachricht für alle **Radfahrer** ist, dass von Slavonice nach Waidhofen an der Thaya ein **neuer Radweg** (aus EU-Mitteln gebaut) führt und außerdem der ehemaligen **Bahnverbindung** folgt, sodass keine schweren Anstiege (obwohl Hügel die Würze des Radfahrens sind) Ihre Freude verderben werden.





Dobersberg

SCHLOSS DOBERSBERG

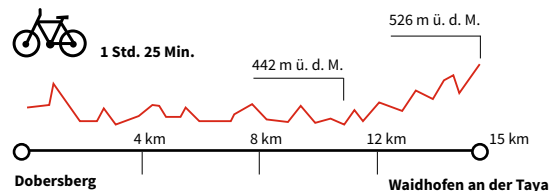
→ 60

Man könnte kaum erwarten, dass die Hussiten zum Dobersberg mitten im **Naturpark Thayatal-Dobersberg** eine Beziehung hatten. Leider waren sie es, welche die hiesige **riesige gotische Burg** gegen Mitte des 15. Jahrhunderts zerstörten. Im Grunde genommen haben sie dadurch den Umbau zum **Schloss** initiiert, das dennoch weitgehend

sein ursprüngliches Erscheinungsbild beibehält. Zweifellos werden Sie sofort von den vorgelagerten **runden Türmen an den Ecken** beeindruckt sein, die für dieses Schloss typisch sind. Typisch ist auch Dobersbergs kulturelle und fast wissenschaftliche Ausrichtung, besonders **Liebhaber der Naturwissenschaften** werden begeistert sein, ebenso wie all diejenigen, die schöne **Keramik** zu schätzen wissen.



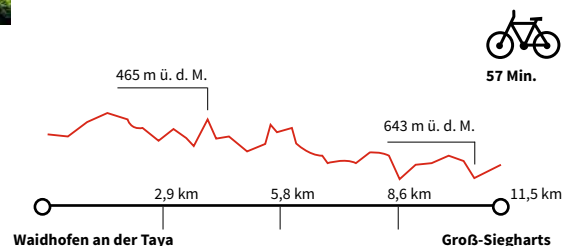
Waidhofen an der Thaya



STADT WAIDHOFEN AN DER THAYA

→ 12, 60

Haben Sie jemals von einer Stadt namens Český Bejčov gehört? Nicht? Dies ist nämlich die **nördlichste Bezirksstadt Österreichs Waidhofen an der Thaya**. Sie ist von allen Seiten von einer sympathischen, fast schon idyllischen Landschaft umgeben. Wenn Sie also die schöne Natur genießen und Sport treiben, wie beispielsweise **Golf, Nordic Walking oder Radfahren**, oder sich einfach nur entspannen möchten, sind Sie hier genau richtig. Die Stadt hat ein alt-neues Wahrzeichen: das frisch renovierte **Rathaus** am Hauptplatz, das als Ausstellungshalle dient. Kurz gesagt, die Stadt lebt von Kultur: **Jazz-, Folk- und Blues-**



Konzerte finden hier das ganze Jahr über statt. Seit 2003 hat die Stadt ein interessantes Primat: die **größte europäische Voliere mit Waldkrähen**, einem seltenen, stark gefährdeten Watvogel aus der Ibis-Familie.



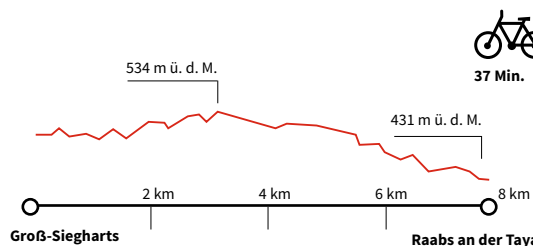
Groß-Siegharts

SCHLOSS GROSS-SIEGHARTS

→ 61

Die Burg, ursprünglich eine Festung aus der **Mitte des 12. Jahrhunderts**, wurde in den folgenden Jahrhunderten von verschiedenen Besitzern umgebaut und erweitert, sie wurde aber natürlich auch beschädigt, insbesondere während der Hussitenkriege und während des Dreißigjährigen Krieges. Ihr heutiges Aussehen ist einer **Rekonstruktion in den 1980er Jahren** zu verdanken, bei der jedoch wertvolle Elemente aus früheren Perioden erhalten blieben. Nicht zu vergessen ist die Besichtigung des **Arkadenhofs**, der wertvollen Stuckdecken in den Kontoren, und der berühmten **Freskomalereien** aus dem frühen 18. Jahrhundert in der

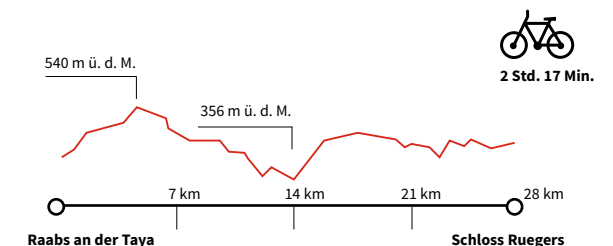
Schlosskapelle. Wunderschön ist auch der **Rittersaal** mit Wandgemälden aus den Jahren 1634 bis 1645. Entspannung finden Sie dann im angrenzenden **Park** mit vielen seltenen, alten Bäumen. Wie alle Städte und Dörfer der Region liegt auch Groß-Siegharts inmitten der reizvollen Landschaft des **Waldviertels**, die nicht nur ein wahres Paradies ist, sondern auch viele Möglichkeiten für alle Arten von Freizeitaktivitäten rund um die Natur anbietet – es liegt an Ihnen, was Sie vorziehen, ob Sie „bloß“ Pilze sammeln, oder **Radfahren**, Angeln oder auf der **Thaya Kanufahren**.



BURG RAABS AN DER THAYA

→ 62

Sie werden es wahrscheinlich wissen, aber sicherheitshalber zur Wiederholung: der **Fluss Thaya** ist der Zusammenfluss der österreichischen und der mährischen Thaya. Und gerade an diesem Ort, weniger als 20 km südöstlich von Slavonice entfernt, liegt die Stadt **Raabs an der Thaya**. Ihre Dominante ist nicht zu übersehen: eine monumentale, langgestreckte, noch bewohnte Burg **auf einer felsigen Höhe über dem Fluss**. Sie ist eine der ältesten in Österreich und kann daher fast als **Lehrbuch für architektonische Stile** dienen, denn hier finden Sie romanische, gotische und Renaissanceelemente. Aber auch die Vorburg ist interessant. Im Dorf selbst warten zwei Museen auf Sie:



Im **Grenzlandmuseum** finden Sie wertvolle Funde, die bei der archäologischen Erforschung des Dorfes entdeckt wurden; mit dem Leben der Einheimischen seit Beginn der industriellen Revolution machen Sie sich wiederum im **regionalen Heimatmuseum Weikertschlag** vertraut. Das Dorf Raabs an der Thaya ist nicht groß, so dass Sie wahrscheinlich in die Umgebung aufbrechen werden, was sich auch lohnt: Ein zu Recht beliebtes Ausflugsziel ist die weitläufige **Burgruine Kollmitz**; ausdrücklich romantisch sind die **Ruinen der Burg Eibenstein**, erstmals erwähnt bereits am Ende des 12. Jahrhunderts. Nach all diesen Wanderungen können Sie sich im **Wellness-Komplex Thayatal Vitalbad** (in der Gemeinde Raabs an der Thaya) entspannen und neue Energie schöpfen.



Raabs an der Thaya

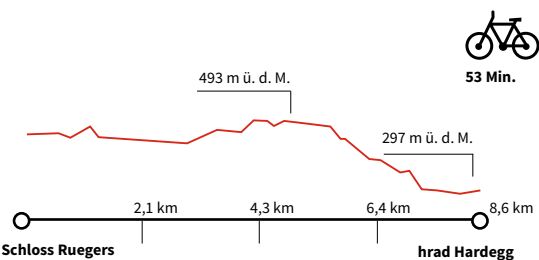


SCHLOSS RUEGERS

→ 61

Wie die französische Loire hat auch die tschechische (und natürlich die österreichische) Thaya ihre Schlösser. Eine ihrer Perlen ist das **Schloss Riegers**, die repräsentative **Barockresidenz des Grafen von Khevenhüller**, des einstigen Statthalters von Niederösterreich. In der Vergangenheit (und vielleicht auch heute noch?) wechselten sich hier wirklich hochrangige Gäste ab, was zum Beispiel der **Salon** der Kaiserin Maria Theresia am Teichufer bezeugt. Eine Rarität ist der **Hundefriedhof** aus dem 19. Jahrhundert. Wir können kühn sagen, dass Sie hier erwartet werden (d. h. nicht auf dem Friedhof, sondern im Schloss). Die Führungen erfolgen auch

in tschechischer Sprache und das Schloss Riegers, das in der Stadt **Riegersburg** steht, ist mit dem Fahrrad perfekt erreichbar.



BURG HARDEGG

→ 21, 62

Hardegg ist keine kleine Burg. Auf einer hohen Klippe über der Thaya sehen Sie eine beeindruckende **monumentale Burg**, eine der größten **romanischen Festungen** in Niederösterreich. Sie bewachte einst die westliche Grenze des **Großmährischen Reiches**. Im Gegenteil dazu, trägt die gleichnamige Stadt, die im Vorburgbereich gegründet wurde, den Titel **der kleinsten Stadt** Österreichs. Obwohl sich das Schloss in Privatbesitz des Grafen Pilati befindet, können Sie es trotzdem **besichtigen** (auch ohne Fremdenführer). Es gibt viele Exponate, die mit dem Angehörigen der Habsburger-Dynastie, dem späteren **Kaiser Maximilian von Mexiko** (1832–1867), in Verbindung stehen. Sie werden auch seine Totenmaske sehen. Es gibt aber auch klassische „Burgräumlichkeiten“ wie den **Rittersaal, die Winter- und Sommerküche, den Kerker** und auch einen Ausblick über Hardegg vom Burgturm aus (genauer vom Ostturm). Aber

auch auf der anderen Seite des Flusses Thaya, also auf der tschechischen Seite, gibt es viele Orte, die man besuchen kann: begrüßt werden Sie von der historischen Stadt **Znojmo**, dem Schloss **Vranov nad Dyjí**, und besonders Kinder werden sich über den Besuch des kleinen **Zoos** auf der **Burg Bitov** freuen.





1



C2



Stadt České Budějovice (Budweis)

nám. Přemysla Otakara II. č. 1, 370 92 České Budějovice
 info@cb@c-budejovice.cz • +420 386 801 413
www.inbudejovice.cz

Bier- und Bleistift-Stadt am Zusammenfluss von Moldau und Malše, gegründet 1256 von König Přemysl Ottokar II. → 15, 20

2



B1



Stadt Písek

Velké náměstí 114/3, 397 19 Písek 1
 infocentrum@pisek.eu • +420 382 330 111
www.pisek.eu

Ehemalige königliche Stadt am Ufer der goldführenden Otava, berühmt für die zweitälteste Brücke Mitteleuropas.

3



D3



Stadt Nové Hradky (Gratzen)

náměstí Republiky 46
 373 33 Nové Hradky
 kic@novehrady.cz
 +420 386 362 117
www.novehrady.cz

Eine Stadt direkt an der tschechisch-österreichischen Grenze; nahe dem Tal des Flusses Stropnice befindet sich ein romantischer Landschaftspark im Theresiental. → 9, 15, 53

4



B2



Stadt Tábor

Žižkovo náměstí 2
 390 15 Tábor
 infocentrum@mutabor.cz
 +420 381 486 233
www.visittabor.eu

Eine 1420 von den Hussiten gegründete und nach dem Berg Thabor in der Nähe von Nazareth benannte Stadt. Bekannt ist sie auch für den ältesten Stausee in der Tschechischen Republik, dem Jordan. → 24, 33, 52

5



C4



Städtisches Denkmalreservat Slavonice (Zlabings)

Horní náměstí 525, 378 81 Slavonice
 i@slavonice-mesto.cz • +420 725 032 742
www.slavonice.eu

Eine Renaissancestadt mit zwei Stadtplätzen und einzigartig dekorierten Bürgerhäusern an der tschechisch-mährisch-niederösterreichischen Grenze, manchmal auch als „Klein Telč“ bezeichnet. → 12, 41

6



B2



Stadt Bechyně (Beching)

U Nádraží 602, 391 65 Bechyně
 reditel@kulturnidum.cz • +420 606 911 007
www.kulturnidum.cz

Die Stadt am Zusammenfluss der Flüsse Lužnice und Smutná ist berühmt für ihr Heilbad, ihre Keramik, die „Regenbogen-Brücke“ und das Schloss, die einstige Residenz von Peter Wok von Rosenberg. → 23, 34, 50

7



C1



Stadtbastion und Befestigungsanlagen der Stadt Vodňany

náměstí Svobody 18, 389 01 Vodňany
 mag@vodnany.net • +420 383 382 057
www.infocentrumvodnany.cz

Erhaltene Befestigungsanlagen aus der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert mit mehreren prismatischen Türmen (Bastionen). Seit 2015 beherbergt die Südbastion eine Ausstellung zur Militärgeschichte der Stadt.

8



C3



Stadt Nová Bystrice (Neu Bistritz)

Mírové nám. 58, 378 33 Nová Bystrice
 info@novabystrice.cz • +420 384 386 284
www.novabystrice.cz

Die älteste erwähnte Siedlung (1175) im Bezirk Jindřichův Hradec (Neuhaus). Städtische Denkmalzone, Endstation der Schmalspurbahn.

9



C1



Museum Prachaticy (Prachatitz)

Velké nám. 3, 383 01 Prachaticy
 muzeum@prachatickemuzeum.cz • +420 388 311 419
www.prachatickemuzeum.cz

Das im reichverzierten Sitr-Haus untergebrachte Museum wurde 1904 gegründet. Es beherbergt eine Reihe von Dauerausstellungen, darunter „Die Renaissance – das goldene Zeitalter der Stadt“. → 18

10



D2



Festung Žumberk bei Nové Hradky

Žumberk, 374 01 Trhové Sviny
 zumberk@muzeumcb.cz • +420 727 822 574
www.muzeumcb.cz

Ursprünglich eine spätgotische Festung aus dem ausgehenden 15. Jahrhundert, später in ein Renaissanceschloss umgebaut, Sitz einer Dauerausstellung mit bemalten Möbeln aus Südböhmen.

11



C2



Stadt Třeboň (Wittingau)

Palackého nám. 46/II., 379 01 Třeboň
 info@itrebon.cz • +420 725 964 705
www.itrebon.cz

Die Stadt der Teiche, Karpfen und Kurhäuser, die Renaissance-Residenz des letzten Rosenbergers Peter Wok. → 9, 13, 25, 32, 52

12



C3



Schloss Český Rudolec (Böhmisch Rudoletz)

Zámek, Český Rudolec 1, 378 83 Český Rudolec
 info@zamek-ceskyrudolec.cz • +420 774 752 436
www.zamek-ceskyrudolec.cz

Das leider verfallende Schloss in Český Rudolec wird aufgrund seiner Ähnlichkeit mit dem bekannteren südböhmischen Denkmal als „Klein Hluboká“ bezeichnet.

13



B2

**Schloss Mitrowicz**

Koloděje nad Lužnicí 1, PSČ 375 01
bedrich@mitrowicz.cz • +420 728 353 133
www.zamekmitrowicz.cz

Ein fachlich rekonstruiertes Schloss aus dem Jahr 1565 in der Nähe von Týn nad Vltavou am Ufer des Flusses Lužnice, ein denkmalgeschütztes Gebäude mit einzigartigen Freskomalereien. → 34

14



B2

**Schloss Týn nad Vltavou (Moldathein)**

Stadtmuseum Týn nad Vltavou
náměstí Míru 1, 375 01 Týn nad Vltavou
asistent@kultura.tnv.cz • +420 385 772 303
www.kulturatyn.cz

Ehemaliger Sitz der erzbischöflichen Verwaltung der Herrschaft, heute beherbergt es die Stadtbibliothek und das Museum. → 35

15



B2

**Barockschloss Měšice**

Chýnovská 1/67, 391 56 Tábor
jan.berwid-buquoy@arcor.de • +420 607 935 400
www.zamekmesice.beepworld.de

Ursprünglich eine Renaissance-Festung, die im Barockstil umgebaut wurde und sich jetzt in Privatbesitz befindet. Bemerkenswerte Ausstellung zum Wohnen, Leben und Arbeiten im Schloss.

16



C1

**Schloss Dub**

Dub 1, 384 25 Dub u Prachatic
mio@email.cz • +420 603 750 056
www.zamekdub.webnode.cz

Erstmals erwähnt 1274, später mehrmals umgebaut, heute in Privatbesitz, ganzjährig geöffnet, Austragungsort verschiedener Veranstaltungen.

17



B2

**Schloss Bechyně (Beching)**

Zámek 1, 391 65 Bechyně
info@resort-bechyne.cz • +420 602 843 442
www.zamek-bechyne.cz

Ursprünglich eine fürstliche Burgstätte auf einem Felsvorsprung über dem Zusammenfluss der Flüsse Lužnice und Smutná, später eine repräsentative Residenz von Peter Wok von Rosenberg. → 23, 34, 48

18



C2

**Schloss Vysoký Hrádek (Hohen-Hradek)**

Zámeček Vysoký Hrádek, 373 05 Temelín
infocentrum.ete@cez.cz • +420 381 102 639
www.cez.cz

Renaissanceschloss 5 km südwestlich von Týn nad Vltavou entfernt, heute Sitz des Informationszentrums des Kernkraftwerks Temelín. → 35

19



C1

**Festung und Schloss in Dobř (Dobersch)**

Dobř 1, 384 73 Stachy
info@galerie-coco.cz • +420 777 641 164
www.dobrs.cz

Ursprünglich ein gotisches Gebäude, das im Renaissancestil und später im Barockstil umgebaut wurde. Im Schlossbereich des Gebäudes befindet sich derzeit die CoCo-Kunstgalerie.

20



B1

**Schloss Lnáře (Schüsselburg)**

Lnáře 1, 387 42 Lnáře
zameklnare@seznam.cz • +420 604 401 432
www.zameklnare.eu

Barockschloss (fertiggebaut 1686), umgeben von einem großen Englischen Landschaftspark mit wertvollen Statuen von Ignaz Platzer und einer romantischen Moschee mit zwei Minaretten.

21



B1

**Schloss Blatná**

Na Příkopěch 320, 388 01 Blatná
info@zamek-blatna.cz • +420 383 422 934
www.zamek-blatna.cz

Eine der besterhaltenen Wasserresidenzen Tschechiens. Ursprünglich eine Festung, die im 14. Jahrhundert zu einer gotischen Burg umgebaut wurde. Privateigentum, für die Öffentlichkeit zugänglich.

22



C3

**Schloss Nová Bystřice (Neu Bistritz)**

Mírové nám. 1, 373 33 Nová Bystřice
spravce@zameknovabystrice.cz • +420 777 947 793
www.zameknovabystrice.cz

Das Schloss stammt wahrscheinlich bereits aus dem 12. Jahrhundert, wurde später im Renaissancestil und in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts im Barockstil umgebaut. Nur im Rahmen von Veranstaltungen geöffnet.

23



C3

**Schloss Jindřichův Hradec (Neuhaus)**

Dobrovského 1/1, 377 01 Jindřichův Hradec
jindrichuvhradec@npu.cz • +420 384 321 279
www.zamek-jindrichuvhradec.cz

Eine der größten Burganlagen der Tschechischen Republik. Mehrere Besichtigungsrundgänge, der Innenhof des Schlosses ist ein regelmäßiger Austragungsort kultureller Veranstaltungen. → 12, 24, 54

24



C1

**Schloss Kratochvíle (Kurzweil)**

Petrův Dvůr 9, 384 11 Netolice
kratochvile@npu.cz • +420 388 324 380
www.zamek-kratochvile.cz

Ein von italienischen Villen inspiriertes Juwel der Renaissance wurde von Wilhelm von Rosenberg in den Jahren 1583–1589 erbaut. Der Baumeister war Baldassaro Maggi von Arogno. → 18

25



C2

**Schloss Třeboň (Wittingau)**

Zámek 115, 379 01 Třeboň
zamek.trebon@seznam.cz • +420 384 721 193
www.zamek-trebon.cz

Das Herz des Schlosses, der Renaissance-Residenz von Peter Wok von Rosenberg, ist ein zweistöckiges, vierflügeliges Gebäude mit einem Turm. Der Großteil der Fassaden ist mit Sgraffito verziert. → 9, 13, 25, 32, 49

26



C1

**Schloss Vimperk (Winterberg)**

Zámek 20, 385 01 Vimperk
vimperk@npu.cz • +420 388 411 506
www.zamek-vimperk.cz

Einst eine gotische Burg, die im 17. Jahrhundert zu einem Schloss umgebaut wurde; seine heutige Erscheinung im Stil der Neurenaissance erhielt es in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

27



C4

**Schloss Dačice (Datschitz)**

Havlíčkovo nám. 85, 380 01 Dačice
dacice@npu.cz • +420 384 420 246, www.zamek-dacice.cz

Das jetzige Erscheinungsbild des ursprünglich im Renaissancelstil errichteten Schlosses wurde durch den klassizistischen Umbau bestimmt, der dem rheinischen Adelsgeschlecht der Reichsfreiherrn von Dalberg zu verdanken war.

28



B2

**Burg Soběslav (Sobieslau)**

Stadtbibliothek Soběslav
Horní přikopy 76
392 01 Soběslav
knihovnasobeslav@seznam.cz
+420 381 524 187
www.knihovnasobeslav.cz

Mittelalterliches Schloss mit moderner Stadtbibliothek, die mit dem Architekturpreis Grand Prix 2011 ausgezeichnet wurde. → 32

29



B1

**Burg Strakonice (Strakonitz)**

Museum des Mittellaufs der Wottawa, Zámek 1, 386 21 Strakonice
infocentrum@meks-st.cz • +420 380 422 744
www.hradstrakonice.cz

Burg und Schloss am Zusammenfluss der Flüsse Otava und Volyňka Die gotische Burg wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts vom Adelsgeschlecht Bawor errichtet. Für die Öffentlichkeit zugänglich, Sitz des Museums des Mittellaufs der Wottawa. → 17

30



B2

**Bechinger Tor und Turm Kotnow**

Klokotská ul., 390 01 Tábor
tabor@husitskemuzeum.cz • +420 381 251 884
www.husitskemuzeum.cz

Der monumentale Turm ist der Überrest einer älteren Burg. Das angrenzende Tor ist jünger, es wurde zum Zeitpunkt der Gründung der hussitischen Stadt Tábor nach 1420 errichtet. → 24, 33, 48

31



C3

**Burg Landštejn (Landstein)**

Landštejn 2, 378 81 Slavonice
landstejn@npu.cz • +420 607 559 450
www.hrad-landstejn.cz

Romanische Burg in den tiefen Wäldern des NP Böhmisches Kanada, an der Grenze zwischen Böhmen, Mähren und Österreich. → 20

33



D2

**Burg Rožmberk (Rosenberg)**

382 18 Rožmberk nad Vltavou
rozemberk@npu.cz • +420 380 749 838
www.hrad-rozemberk.cz

Eine der ältesten Burgen des Adelsgeschlechts der Witigonen, der Vorläufer der Rosenberger, stammt aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. → 8

35



C2

**Kloster Borovany (Forbes)**

Žižkovo nám. 1, 373 12 Borovany
info@borovany-cb.cz • +420 606 128 591
www.borovansko.cz

Ehemaliges Augustinerkloster (gegründet 1455), später in ein Barockschloss umgewandelt, bis 1939 im Besitz der Schwarzenberger.

32



D3

**Burg Nové Hradky (Gratzen)**

Komenského 33, 373 33 Nové Hradky
novehrady@npu.cz • +420 724 331 336
www.hrad-novehrady.cz

Eine Burg aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts am Rande der gleichnamigen Stadt oberhalb des Flusses Stropnice. Während der Besichtigung sehen Sie eine einzigartige Ausstellung mit schwarzem Glas – Hyalit. → 9, 15, 48

34



B1

**Burg Zvíkov (Klingenberg)**

Státní hrad Zvíkov, 397 19 Písek
zvikov@npu.cz • +420 382 285 676
www.hrad-zvikov.cz

Die „Königin der tschechischen Burgen“ wurde wahrscheinlich von Přemysl Ottokar I. oberhalb des Zusammenflusses von Moldau und Otava (heute unter der Oberfläche des Stausees Orlik) gegründet. → 3, 17

36



D2

**Klöster Český Krumlov (Böhmisches Krumau)**

Kláštérní dvůr 97, 381 01 Český Krumlov
informace@divadlock.cz • +420 725 554 709
www.klasteryck.cz

Ein ausgedehnter Komplex von Klöstern der Minoriten und Klarissen im historischen Teil der UNESCO-geschützten Stadt. → 8

37



D2



Zisterzienserabtei Vyšší Brod (Hohenfurth)

Kláster 137, 382 73 Vyšší Brod
cist@klastervyssibrod.cz • +420 380 746 674
www.klastervyssibrod.cz

Das einzige noch betriebene Zisterzienserkloster in der Tschechischen Republik wurde 1259 gegründet. Bald übernahm es auch die Rolle der Nekropole der Rosenberger. → 7

38



C3



Minoritenkloster in Jindřichův Hradec (Neuhaus)

Štítneho 124/I, 377 01 Jindřichův Hradec
muzeum@mjh.cz • +420 728 976 004
www.mjh.cz

Kloster aus dem 14. Jahrhundert, zentraler Paradieshof mit umlaufendem Kreuzgang. Heute dient es dem Museum der Region Jindřichův Hradec. → 12, 24, 51

39



C3



Museum für Fotografie und moderne visuelle Medien.

Kostelní 20/I, 377 01 Jindřichův Hradec
mfmom@mfmom.cz • +420 384 361 761
www.mfmom.cz

Das Museum legt seinen Schwerpunkt hauptsächlich auf Fotografie, aber auch auf andere visuelle Medien. Ausstellungen namhafter Fotografen vergangener Epochen sowie zeitgenössischer Künstler. → 13, 24, 51

40



B2



Milevsky-Kloster (Mühlhausener Kloster) der Prämonstratenserbrüder

U Bažantnice 556, 399 01 Milevsko
prohlidky@klastermilevsko.cz • +420 736 209 344
www.klastermilevsko.cz

Das älteste Kloster in Südböhmen (gegründet zwischen 1184 und 1187). Nach 1989 wurde der hiesige Prämonstratenser-Orden erneuert.

41



B2



Kloster Klokoty

Staroklokotská 1, 390 03 Tábor-Klokoty
klokotypoutni@centrum.cz • +420 731 402 906
www.klokoty.cz

Ein Marien-Wallfahrtsort am Rande der Stadt Tábor. Das heutige Erscheinungsbild ist das Ergebnis einer großzügigen Rekonstruktion aus dem 18. Jahrhundert. → 33

42



C2



Kloster Zlatá Koruna (Goldenkron)

Zlatá Koruna 1, PSČ 382 02
zlatakoruna@npu.cz • +420 380 743 126
www.klaster-zlatakoruna.cz

Zisterzienserkloster, gegründet von Přemysl Ottokar II. mit dem Ziel, die Expansion der Witigonen zu begrenzen. Einer der wertvollsten gotischen Architekturkomplexe in Mitteleuropa.

43



C4



Stadt Telč (Teltsch)

Nám. Zachariáše z Hradce 10, 588 56 Telč
info@telc.eu • +420 567 112 407
www.telc.eu

Die Perle der mährischen Renaissance, in der UNESCO-Liste eingetragen. Schloss, Hauptplatz mit reich verzierten Bürgerhäusern und drei Teiche, die zu Spaziergängen einladen. → 12

45



A4



Stadt Havlíčkův Brod (Deutschbrod)

Havlíčkovo nám. 57, 580 01 Havlíčkův Brod
icentrum@muhb.cz • +420 569 497 353
www.muhb.cz

Stadt am Fluss Sázava, 1256 erstmals schriftlich erwähnt. Ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Im Namen der Stadt wird der Schriftsteller Karel Havlíček Borovský erwähnt. → 41

47



A4



Schloss Světlá nad Sázavou (Swietla ob der Sasau)

Zámecká 1
582 91 Světlá nad Sázavou
info@zameksvetla.cz
+420 569 333 558
www.zameksvetla.cz

Das Schloss bietet Ausstellungen mit historischem europäischem Glas, Uhren, Gemälden und Skulpturen sowie Besichtigungsrundgänge für Kinder. → 3, 41

44



B4



Stadt Jihlava (Iglau)

Masarykovo nám. 1, 586 01 Jihlava
tic@jihlava-city.cz • +420 567 167 158
www.jihlava.cz

Eine reiche Bergbaustadt (Silberbergbau), gegründet im 13. Jahrhundert an der Grenze zwischen Böhmen und Mähren. Die Katakomben mit einer Länge von 25 km sind eine der größten im Lande.

46



B3



Schloss Kamenice nad Lipou (Kamnitz an der Linde)

nám. Čsl. Armády 1, 394 70 Kamenice nad Lipou
zamek.kamenice@upm.cz • +420 565 432 667
www.kamenicenl.cz

Ursprüngliche Burg aus dem 13. Jahrhundert. Der letzte klassizistische Umbau erfolgte im 19. Jahrhundert. Angrenzend an das Schloss befindet sich ein Englischer Park mit einer uralten Linde, die der Stadt ihren Namen gab. → 24

48



B3



Schloss Žirovnice (Serowitz)

Branka 1, 394 68 Žirovnice
zamek@zirovnice.cz • +420 565 494 095
www.zirovnice.cz

Die einst gotische Burg der Herren von Hradec wurde im 16. Jahrhundert zu einem Renaissanceschloss und später im Barockstil umgebaut. Heute wird es zu Museumszwecken genutzt.

49



B5



Museum Velké Meziříčí (Groß Meseritsch)

Zámecké schody 1200/4, 594 01 Velké Meziříčí
muzeumvm@muzeumvm.cz • +420 566 522 773
www.muzeumvm.cz

Das im Schlossgebäude untergebrachte Museum beherbergt Sammlungen mit überwiegend regionalem (naturwissenschaftlichem und historischem) Charakter. → 4

50



A5



Schloss Žďár nad Sázavou (Saar)

Zámek 8/8
591 20 Žďár nad Sázavou
info@zamekzdar.cz
+420 602 565 309
www.zamekzdar.cz

Das Schloss bietet multimediale Ausstellungen und Unterkunft im Barockturm. → 4, 38

51



B3



Schloss Červená Řečice (Roth Retschitz)

Červená Řečice 1
daniel@david.cz • +420 777 191 953
(Abschluss der Sanierungsarbeiten im Jahr 2021)
www.cervenarecice.cz

Die einstige Festung aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts wurde zu einer Burg und ab der Mitte des 16. Jahrhunderts zu einem Renaissanceschloss umgebaut.

52



A4



Feuerwehrmuseum in Příbyslav (Primislaw)

Husova 300, 582 22 Příbyslav
jpatek@chh.cz • +420 569 430 050
www.pribyslav.cz

In den Innenräumen des im 18. Jahrhundert erweiterten und renovierten Renaissanceschlusses ist eine Dauerausstellung zur Geschichte des Brandschutzes untergebracht. → 38

53



B4



Hochlandmuseum Třebíč (Trebitsch)

Zámek 1, 674 01 Třebíč
info@muzeumtr.cz • +420 568 408 890
www.muzeumtr.cz

Das Museum ist in den Räumlichkeiten des ehemaligen Waldsteiner Schlosses untergebracht, das im 16. Jahrhundert aus dem ursprünglichen Benediktinerkloster umgebaut wurde.

54



C4



Handwerksmuseum

Moravské Budějovice
nám. Míru 1
676 02 Moravské Budějovice
m.budejovice@muzeumtr.cz
+420 568 421 100
www.muzeum.mbudejovice.cz

Dauerausstellungen im Schlossgebäude und im Gebäude der ehemaligen Fleischerei. Seit September 2018 erfolgt eine Rekonstruktion, voraussichtliche Wiedereröffnung in der Saison 2021.

55



A4



CEKUS Chotěboř, Stadtmuseum

Riegrova 1, 583 01 Chotěboř
muzeum-chotebor@cekus.eu • +420 569 623 293
www.cekus.eu

Gegründet im Jahr 1885. Sein Schwerpunkt war und ist die Heimatkunde rund um die Gemeinde Chotěboř.

57



B4



Schloss Brtnice (Pirnitz)

Zámek 1, 588 32 Brtnice
infocentrum@brtnice.cz • +420 737 910 586
www.zamekbrtnice.webnode.cz

Ein Renaissanceschloss an der Stelle einer ursprünglichen gotischen Burg. Obwohl es als Kulturdenkmal geschützt ist, wird es aufgrund von Eigentumsstreitigkeiten nicht gepflegt und ist derzeit baufällig.

59



B4



Spielzeugautomuseum im Schloss Přiseka

Přiseka 18, 588 32 Brtnice
recepce@muzeumauticek.cz • +420 727 804 514
www.museumauticek.cz

Ein einzigartiges Museum in einem kürzlich renovierten Schloss aus dem 15. Jahrhundert. Die Ausstellung umfasst eine Reihe interessanter und seltener Exponate.

56



B3



Museum Vysočiny Pelhřimov

Masarykovo nám. 12, 393 01 Pelhřimov
muzeum.pelhrimov@muzeumpe.cz • +420 565 323 184
www.muzeumpe.cz

Es befindet sich im ehemaligen Schloss der Herren von Říčany. Dauerausstellungen, die Vater und Sohn Šejnosta sowie der Geschichte der Stadt und der Region gewidmet sind.

58



C5



Schloss Dukovany

Dukovany 1, PSČ 675 56
info@zamekdukovany.cz • +420 739 348 915
www.zamekdukovany.cz

Das spätbarocke Schloss ist ein idealer Ort für Feiern, Hochzeiten, Konzerte und andere gesellschaftliche Veranstaltungen.

60



C4



Schloss Police

Police 1
675 34 Police u Jemnice
urad@obec-police.cz
+420 777 688 843
www.obec-police.cz

Derzeit beherbergt das Schloss das RAF-Museum, ein weiterer Besichtigungsrundgang ist historischen Motorrädern gewidmet.

61



B5



Schloss Budišov (Budischau)

Budišov 1, okr. Třebíč
jdohnalova@mzm.cz • +420 778 743 950
www.mzm.cz

Das heutige prächtige Erscheinungsbild stammt aus den 1720er Jahren der Barockzeit. Aus der gleichen Zeit stammt auch der Schlosspark mit reichem skulpturalem Dekor.

62



A5



Horácká-Galerie in Nové Město n. M. (Neustadt in Mähren)

Vratislavovo nám. 1, 592 31 Nové Město na Moravě
pokladna@horackagalerie.cz • +420 566 654 211
www.horackagalerie.cz

Die Dauerausstellungen stellen wichtige Werke von Repräsentanten des Realismus der modernen tschechischen Bildhauerei vor, ergänzt wird die Ausstellung durch Gemälde von mit der Region verbundenen Malern. → 37

63



C4



Schloss Jaroměřice nad Rokytnou (Jarmeritz)

nám. Míru 1, 675 51 Jaroměřice nad Rokytnou
jaromerice@npu.cz • +420 568 440 237
www.zamek-jaromerice.cz

Das Schloss ist eines der monumentalsten Barockgebäude der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Damals befand es sich im Besitz des Adelsgeschlechts von Questenberg. → 4

64



B5



Schloss Náměšť nad Oslavou (Namiescht an der Oslawa)

Zámek 1, 675 71 Náměšť nad Oslavou
namest@npu.cz • +420 568 620 319
www.zamek-namest.cz

Das Schloss, ein außergewöhnliches Beispiel der Renaissance-Architektur in Mähren, steht an der Stelle der ursprünglichen gotischen Burg. Es wurde von Präsident E. Beneš als Sommerresidenz genutzt.

65



B4



Burg Polná

Městské muzeum Polná, Zámek 486, 588 13 Polná
muzeum@muzeum-polna.cz • +420 567 212 336
www.muzeum-polna.cz

Schloss und Schlossareal mit zwei Innenhöfen. Die Besichtigungsrundgänge und Ausstellungen erzählen von der Geschichte der Burg und der Stadt; interessant ist die Sammlung historischer Uhren.

66



A3



Burg Ledec nad Sázavou (Ledetsch an der Sasau)

Hradní 701, 584 01 Ledec n. Sázavou
hrad@ledecns.cz • +420 731 612 460
www.hrad-ledec.cz

Die einzige erhaltene Burg im Mittellauf der Sasau. Die Burg beherbergt auch das Jaroslav-Foglar-Museum. → 39

67



B4



Burg Roštejn (Rosenstein)

Doupě 1, 588 56 Telč
rostejn@muzeum.ji.cz
+420 739 382 901
www.hrad-rostejn.cz

Die spätgotische Burg wurde zu einer Renaissance-Jagdburg umgebaut. Dominiert wird sie von einem 45 Meter hohen Turm mit weitem Ausblick. Ausstellung des Museum Vysočiny.

68



B3



Burg Kámen (Stein)

Kámen 1, 394 13 Kámen
hrad.kamen@muzeumpe.cz
+420 565 426 609
www.hradkamen.cz

Eine auf einem riesigen Felsen erbaute Burg; der Felsen gab der Burg ihren Namen. Der Alte Palast, der Wohnbereich und die Sammlung von Zweirädern (historische Motorräder) warten auf Besucher.

69



A4



Burg Lipnice (Littnitz)

Lipnice nad Sázavou
1 PSČ 582 32
lipnice@npu.cz
+420 724 961 945
www.hrad-lipnice.cz

Die Burg wurde von den Herren von Lichtenburg gegründet und Anfang des 16. Jahrhunderts unter der Trčka von Leipa umgebaut. Sie können den Aussichtsturm, den Keller, die Kapelle oder die archäologische Ausstellung besuchen.

70



B3



Kloster Želiv (Seelau)

Želiv 1, PSČ 394 44
centrum@zeliv.eu • +420 725 448 291
www.zeliv.eu

Das Prämonstratenserkloster wurde im 12. Jahrhundert gegründet und ist bis heute ein beliebter Wallfahrtsort und Zentrum des spirituellen Lebens. Beliebt sind die Klosterbrauerei und das Restaurant.

71



C4



Die Kanonie der Prämonstratenser im Neuen Reich

U Kláštera 1
588 65 Nová Říše
opatnr@centrum.cz
+420 567 318 110
www.klaster.novarise.cz

Das Kloster wurde 1211 ursprünglich als Frauenkloster gegründet, nach 1597 diente es als Männerkloster. Seit 1991 haben die Prämonstratenser das Kloster wieder übernommen.

72



D4



Stadt Eggenburg

Kremserstraße 3, 730 Eggenburg
stadtgemeinde@eggenburg.gv.at • +43 2984 3501
www.eggenburg.gv.at

Stadt mit vollständig erhaltenen Stadtmauern. Sehenswürdigkeiten: Steinmetzmuseum, Krauletz-Museum oder Uhrensammlung von Ferdinand Stangler.

73



D3



Stadt Waidhofen/Thaya

Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen/Thaya
 stadamt@waidhofen-thaya.gv.at • +43 2842 5030
www.waidhofen-thaya.at

Die nördlichste Bezirksstadt Österreichs ist für ihre Gastronomie bekannt: Mohnspezialitäten, Kartoffelgerichte und Waldviertler Karpfen. → 12, 42

74



D3



Stadt Zwettl

Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl
 touristinfo@zwettl.gv.at • +43 2822 503129
www.zwettl.info

Historische Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, besonders bedeutend ist das 1139 gegründete Zisterziensertift. → 11, 26, 63

75



D4



Schloss Schiltern

Obere Straße 45, 3553 Schiltern
 office@schloss-schiltern.at • +43 2734 8222
www.schloss-schiltern.at

Ursprünglich ein Bauernhof aus dem 10. Jahrhundert; im 16. Jahrhundert zum Schloss ausgebaut. Einzigartig ist die Ausstellung der Modelleisenbahn mit einer Fläche von 300 m²; rund um das Schloss befindet sich ein Garten mit Heilpflanzen.

76



C3



Schloss Dobersberg

Schlossgasse 1, 3843 Dobersberg
 gemeinde@dobersberg.gv.at • +43 2843 2332
www.dobersberg.gv.at

Ursprünglich eine gotische Burg, die von den Hussiten zerstört und dann in ein Schloss mit den charakteristischen vorderen Ecktürmen umgebaut wurde. → 42

77



D4



Schloss Zogelsdorf

Zogelsdorf 10, 3730 Zogelsdorf
 +43 2984 2653

Erstmals erwähnt im Jahre 1122. Im Bereich der ehemaligen Festung steht heute ein Barockschloss (Ergebnis des Umbaus von 1670). Sehenswürdigkeiten: Ordensmuseum (Orden, Medaillen, Abzeichen) oder Naturlehrpfad durch den Garten.

78



D4



Schloss Rosenberg

Rosenburg 1, 3573 Rosenberg
 schloss@rosenburg.at • +43 2982 2911
www.rosenburg.at

Renaissanceschloss. Hier finden Sie zum Beispiel die Falkneriausstellung und eine umfangreiche Waffensammlung; regelmäßige Veranstaltungen und Festlichkeiten finden hier statt. → 4, 11, 21

79



E3



Schloss Pöggstall

Hauptplatz 1, 3650 Pöggstall
 gemeinde@poeggstall.at • +43 2758 2383
www.poeggstall.gv.at

Erbaut im 13. Jahrhundert als Wasserburg. Von 1795 bis 1919 gehörte das Schloss den Habsburgern. In den Innenräumen befindet sich das Museum für Rechtsgeschichte.

80



E3



Schloss Artstetten

Schlossplatz 1, 3661 Artstetten
 museum@schloss-artstetten.at • +43 7413 8006
www.schloss-artstetten.at

Schloss mit einer Ausstellung über die Lebensgeschichte des österreichischen Thronfolgers Ferdinand von Österreich-Este. → 5

81



C4



Schloss Ruegers

Riegersburg 1, 2092 Riegersburg
 office@schlossruegers.at • +43 664 2145855
www.schlossruegers.at

Die ursprüngliche Wasserburg wurde nach Plänen des Architekten F. A. Pilgram im Barockstil umgebaut. Im Schlosspark befindet sich der älteste Hundefriedhof Österreichs. → 44

82



D4



Schloss Waldreichs

Schloss Waldreichs, 3594 Franzen
 forstamt@ottenstein.at • +43 2988 6530
www.waldreichs.at

Das Schloss beherbergt das Forstamt und das Niederösterreichische Falknerei- und Greifvogelzentrum.

83



D4



Schloss Groß-Siegharts

Schlossplatz 1, 3812 Groß Siegharts
 stadamt@gde.siegharts.at • +43 2847 2371
www.siegharts.at

Schloss im Zentrum der gleichnamigen Kleinstadt. Die umliegende Landschaft des Waldviertels bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in der Natur. → 43

84



D3



Schloss Weitra

Schloss Weitra 71, 3970 Weitra
 info@schloss-weitra.at • +43 2856 3311
www.schloss-weitra.at

Monumentales Schloss in der Waldviertler Landschaft. Sehenswürdigkeiten: Rokoko-Schlosstheater oder Brauereimuseum. → 15, 31

85



D4



Burg Burgschleinitz

Gemeindeplatz 1, 3730 Burgschleinitz
 gemeinde@burgschleinitz-kuehnring.at • +43 2984 2653
www.burgschleinitz-kuehnring.at

Eine Burg am Rande eines Teiches, umgeben von einem tiefen Wassergraben. Obwohl nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, ist seine wunderschöne Umgebung einen Besuch wert.

86



C4



Burg Hardegg

Hardegg Stadt 38, 2082 Hardegg
 office@burghardegg.at • +43 664 2145855
www.burghardegg.at

Eine monumentale Burg auf einer Klippe oberhalb der kleinsten Stadt Österreichs. Die Ausstellung präsentiert die Lebensgeschichten von Kaiser Maximilian I. von Mexiko. → 21, 44

87



C3



Burg Heidenreichstein

Schremserstraße 1
 3860 Heidenreichstein
 forstamt@kinsky-heidenreichstein.at
 +43 2862 52268
www.kinsky-heidenreichstein.at

Österreichs größte (und wohl schönste) Wasserburg ist nur über zwei Brücken erreichbar. Sie wurde irgendwann nach der Mitte des 12. Jahrhunderts gegründet und ist in ihrer Geschichte nie beschädigt worden.

88



D3



Burg Rappottenstein

Rappottenstein 85, 3911 Rappottenstein
 burg@atf.at • +43 2828 8250
www.burg-rappottenstein.at

Die Burg auf einem Granitmassiv über dem Kamptal schützte ursprünglich die Handelswege von der Donau nach Böhmen. Seit 1664 ist sie im Besitz der Grafen von Abensperg und Traun.

89



C4



Burg Raabs

Oberndorf 1, 3820 Raabs/Thaya
 verlag@bibliothekderprovinz.at • +43 2856 3794
www.bibliothekderprovinz.at

Die Burg stammt aus der romanischen Zeit und beherrscht die gleichnamige Stadt bei Slavonice. Weitere Ruinen (Kollmitz und Eibenstein) in der Nähe. → 43

90



D4



Stift Altenburg

Abt Placidus Much-Straße 1, 3591 Altenburg
 info@stift-altenburg.at • +43 2982 3451
www.stift-altenburg.at

Kloster gegründet im Jahre 1144. An das Kloster grenzt der Garten der Religionen an, der den wichtigsten religiösen Glaubensrichtungen gewidmet ist.

91



D4



Stift Geras

Hauptstraße 1, 2093 Geras
 info@stiftgeras.at • +43 2912 3450
www.stiftgeras.at

Das nördlichste Kloster Österreichs wurde 1153 als Prämonstratenser Kloster gegründet. Der Kräutergarten des Klosters ist berühmt.

93



D2



Stadt Freistadt

Waaggasse 6, 4240 Freistadt
 kernland@oberoesterreich.at • +43 7942 75700-0
www.regionfreistadt.at

Die Stadt nahe der tschechischen Grenze wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts auf dem sogenannten Linzer Weg gegründet. Sie hat ein erhaltenes historisches Zentrum mit zwei Toren und ein Schloss aus dem 16. Jahrhundert.

95



E2



Burg Reichenstein

Oberösterreichisches Burgmuseum Reichenstein
 Reichenstein 1, 4230 Tragwein
 office@burg-reichenstein.at • +43 7236 31400
www.burg-reichenstein.at

Erstmals schriftlich erwähnt im Jahre 1230. Heute ein Kunst- und Kulturzentrum.

92



D3



Stift Zwettl

Stift Zwettl 1, 3910 Zwettl
 info@stift-zwettl.at • +43 2822 20202-0
www.stift-zwettl.at

Das Zisterzienserkloster wurde 1138 gegründet – es ist das drittälteste noch aktive Zisterzienserkloster der Welt! → 11, 26, 60

94



D2



Schloss Weinberg

Weinberg 1, 292 Kefermarkt
 schloss-weinberg.post@ooe.gv.at • +43 7947 6545-0
www.schloss-weinberg.at

Das Schloss mit seinen massiven Mauern und Eckbastionen dient als Bildungs-, Ausstellungs- und Musikzentrum. Berühmt ist der alljährliche Weinberg-Advent.

96



D1



Kloster Schlägl

Schlägl 1, 4160 Aigen-Schlägl
 zv@stift-schlaegl.at • +43 7281 8801
www.stift-schlaegl.at

Das Prämonstratenser-Kanoniker-Kloster wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts gegründet (an der Stelle des nicht mehr existierenden Zisterzienserklosters). Sehenswürdigkeiten: romanische Krypta, Brauerei, Bibliothek.

SÜDBÖHMEN

11 x

- 1 České Budějovice, C2 → 15, 20, 48
- 2 Písek, B1 → 48
- 3 Nové Hradky, D3 → 9, 15, 48, 53
- 4 Tábor, B2 → 24, 33, 48, 52
- 5 Slavonice, C4 → 12, 41, 48
- 6 Bechyně, B2 → 23, 34, 48, 50
- 7 Vodňany, C1 → 49
- 8 Nová Bystřice, C3 → 49
- 9 Prachatic, C1 → 18, 49
- 10 Žumberk, D2 → 49
- 11 Třeboň, C2 → 9, 13, 25, 32, 49, 52

16 x

- 12 Český Rudolec, C3 → 49
- 13 Mitrovic, B2 → 34, 50
- 14 Týn nad Vltavou, B2 → 35, 50
- 15 Měšice, B2 → 50
- 16 Dub, C1 → 50
- 17 Bechyně, B2 → 11, 50
- 18 Vysoký Hrádek, C2 → 35, 50
- 19 Dobříš, C1 → 51
- 20 Lnáře, B1 → 51
- 21 Blatná, B1 → 51
- 22 Nová Bystřice, C3 → 51

VYSOČINA (HOCHLAND)

3 x

- 43 Telč, C4 → 12, 55
- 44 Jihlava, B4 → 55
- 45 Havlíčkův Brod, A4 → 39, 55

19 x

- 46 Kamenice nad Lipou, B3 → 24, 55
- 47 Světlá nad Sázavou, A4 → 3, 39, 55
- 48 Žirovnice, B3 → 55
- 49 Velké Meziříčí, B5 → 4, 56
- 50 Žďár nad Sázavou, A5 → 4, 38, 56
- 51 Červená Řečice, B3 → 56
- 52 Příbyslav, A4 → 38, 56
- 53 Třebíč, B4 → 56
- 54 Moravské Budějovice, C4 → 56
- 55 Chotěboř, A4 → 57
- 56 Pelhřimov, B3 → 57

WALDVIERTEL

3 x

- 72 Eggenburg, D4 → 59
- 73 Waidhofen/Thaya, D3 → 12, 42, 60
- 74 Zwettl, D3 → 11, 26, 60, 63

10 x

- 75 Schiltern, D4 → 60
- 76 Dobersberg, C3 → 42, 60
- 77 Zogelsdorf, D4 → 60
- 78 Rosenberg, D4 → 4, 11, 21, 60
- 79 Pöggstall, E3 → 61
- 80 Artstetten, E3 → 5, 61
- 81 Ruggers, C4 → 44, 61

MÜHLVIERTEL

1 x

- 93 Freistadt, D2 → 63
- 1 x**
- 94 Weinberg, D2 → 63

- 23 Jindřichův Hradec, C3 → 12, 24, 51, 54
- 24 Kratochvíle, C1 → 18, 51
- 25 Třeboň, C2 → 9, 11, 13, 25, 32, 49, 52
- 26 Vimperk, C1 → 52
- 27 Dačice, C4 → 52

7 x

- 28 Soběslav, B2 → 32, 52
- 29 Strakonice, B1 → 17, 52
- 30 Tábor, B2 → 24, 33, 48, 52
- 31 Landštejn, C3 → 20, 53
- 32 Nové Hradky, D3 → 9, 15, 48, 53
- 33 Rožmberk, D2 → 8, 53
- 34 Zvíkov, B1 → 3, 17, 53

8 x

- 35 Borovany, C2 → 53
- 36 Český Krumlov, D2 → 8, 53
- 37 Vyšší Brod, D2 → 7, 54
- 38 Jindřichův Hradec, C3 → 12, 24, 51, 54
- 39 Jindřichův Hradec, C3 → 12, 24, 51, 54
- 40 Milevsko, B2 → 54
- 41 Klokoty, B2 → 33, 54
- 42 Zlatá Koruna, C2 → 54

5 x

- 57 Brtnice, B4 → 57
- 58 Dukovany, C5 → 57
- 59 Přiseka, B4 → 57
- 60 Police, C4 → 57
- 61 Budišov, B5 → 58
- 62 Nové Město na Mor., A5 → 37, 58
- 63 Jaromeřice nad Rokytinou, C4 → 4, 58
- 64 Náměšť nad Oslavou, B5 → 58

2 x

- 70 Želiv, B3 → 59
- 71 Nová Říše, C4 → 59

3 x

- 82 Waldreicht, D4 → 61
- 83 Groß-Siegharts, D4 → 43, 61
- 84 Weitra, D3 → 15, 31, 61

5 x

- 85 Burgschleinitz, D4 → 62
- 86 Hardegg, C4 → 21, 44, 62
- 87 Heidenreichstein, C3 → 62
- 88 Rappottenstein, D3 → 62
- 89 Raabs, C4 → 43, 62

3 x

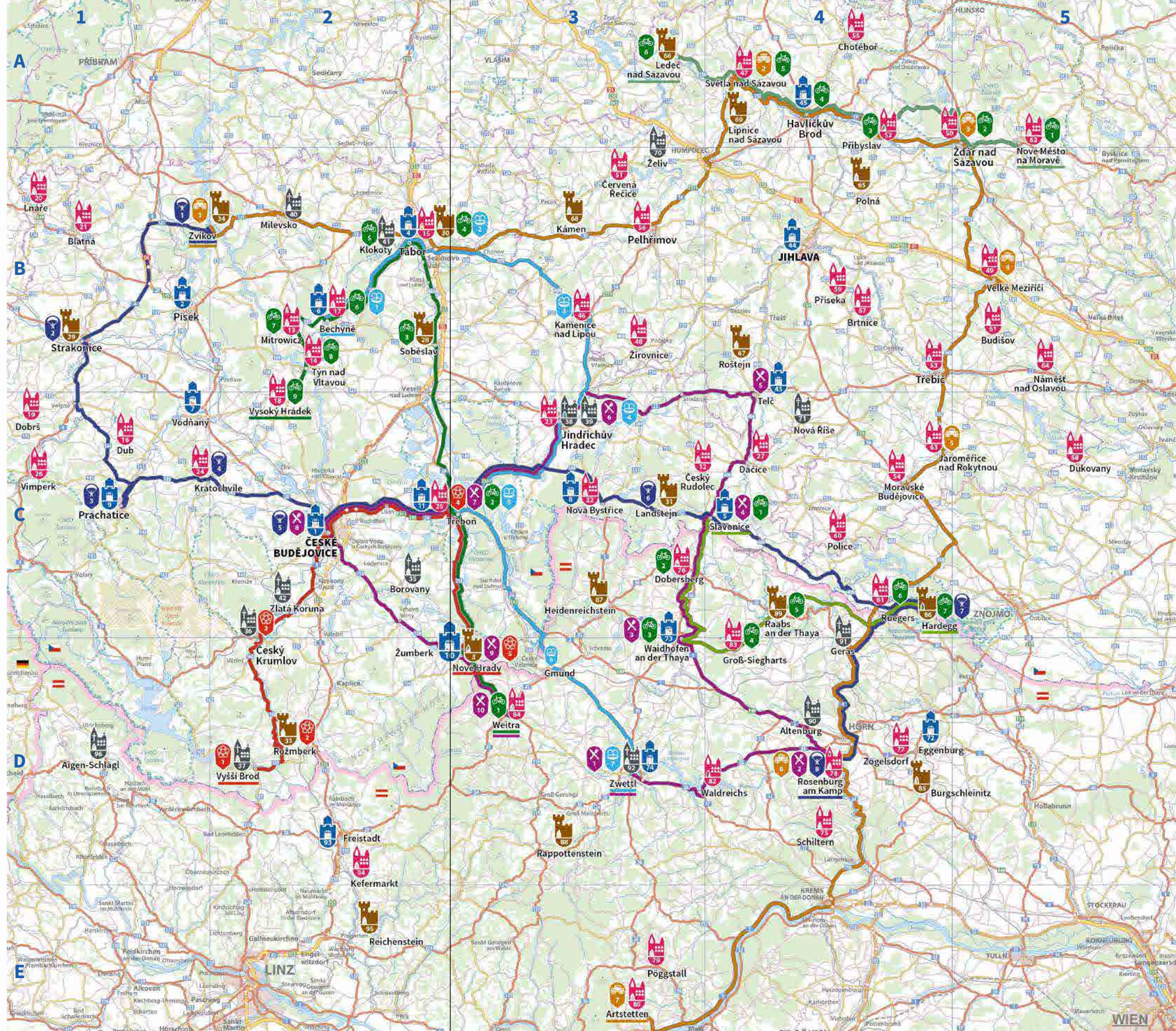
- 90 Altenburg, D4 → 62
- 91 Geras, D4 → 15, 36, 63
- 92 Zwettl, D3 → 11, 26, 60, 63

1 x

- 95 Reichenstein, E2 → 63

1 x

- 96 Schlägl, D1 → 63



Projekt

„Denkmäler leben“ und begeistern grenzenlos für Kultur!



Den Glanz der Renaissance erleben und die spirituelle Kunst des Barocks genießen – auf alten Ritterburgen wandeln und durch mittelalterliche Städte schreiten! Dazu lädt „Denkmäler leben“ seine Gäste ein. Zu einem grenzenlosen Urlaubserlebnis mit 96 Schlössern, Burgen, Stiften und Städten mit Stadtmauern – zu einem Besuch bei den schönsten Sehenswürdigkeiten des Waldviertels und seinen umliegenden Regionen.

Als Burgfräulein oder Burgherr Konzerten lauschen, erhabene Falken über einem Renaissanceschloss kreisen sehen, Meister der barocken Malerei bestaunen, die Faszination des Mittelalters erleben und die besten regionale Gerichte und Weine in einer einzigartigen Kulturregion verkosten – wer möchte das nicht einmal erleben, bei einem „lebendigen Denkmal“ zu Gast sein? Mit dem Glanz der schönsten Kulturepochen seine Freizeit

erhellen, auf Schritt und Tritt in Schlössern, Burgen und mittelalterlichen Städten lebendige Geschichte und spannende Geschichten erfahren? Ja, es ist die Vielfalt von 96 österreichischen und tschechischen Sehenswürdigkeiten, deren Veranstaltungskalender mit hunderten Konzerten, Ausstellungen, Theateraufführungen, kulinarischen Erlebnissen und Führungen, welche nun die Gäste im Waldviertel und Mühlviertel sowie in den Regionen Südböhmen und Vysočina erwartet. Wertvolle Kulturgüter, die zu einem unvergesslichen ‚Urlaubsgut‘ werden – zu einem grenzenlosen Erlebnis für die ganze Familie.

Weitere Informationen unter: www.livingmonuments.eu

Diese Publikation wurde im Rahmen des Projekts „Denkmäler leben – Sichtbarmachung und Bewerbung des Kulturerbes in den Regionen Südböhmen – Vysočina – Waldviertel – Mühlviertel“ erstellt.

Denkmäler leben

Graphische Gestaltung: Südböhmische Tourismuszentrale

Text, Satz: Vydavatelství MCU, www.mcumedia.cz

Bilder: Südböhmische Tourismuszentrale, Archiv des MCU-Verlags, Archiv der präsentierten Subjekte

Druck: Jiprint, spol. s r. o.

Auflage: 30 000 St., Erstausgabe, 2019, unverkäuflich

Druckfehler vorbehalten

Kontakt:


Südböhmische Tourismuszentrale, B. Němcové 12/2, 370 01 České Budějovice,

info@jccr.cz, www.jiznicechy.cz

 @jiznicechy  @jiznicechy

Vysočina Tourism, e. V., Na Stoupách 144/3, 586 01 Jihlava,

info@vysocinatourism.cz, www.vysocina.eu

 @regionvysocina  @regionvysocina

ISBN 978-80-88303-41-1

